Zugestellt durch österr. Post
Amtliche Mitteilung

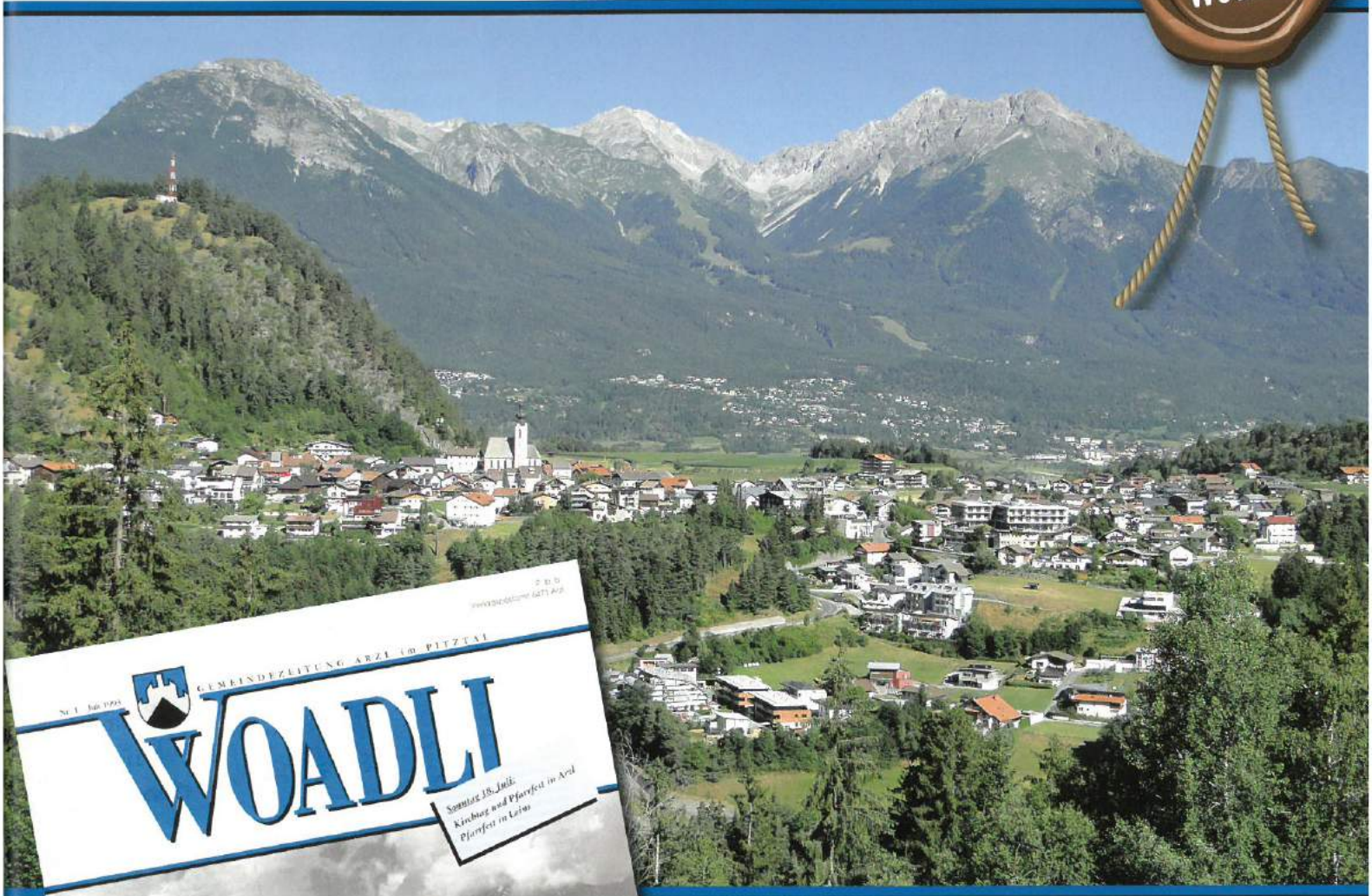
Nr. 67 | August 2013

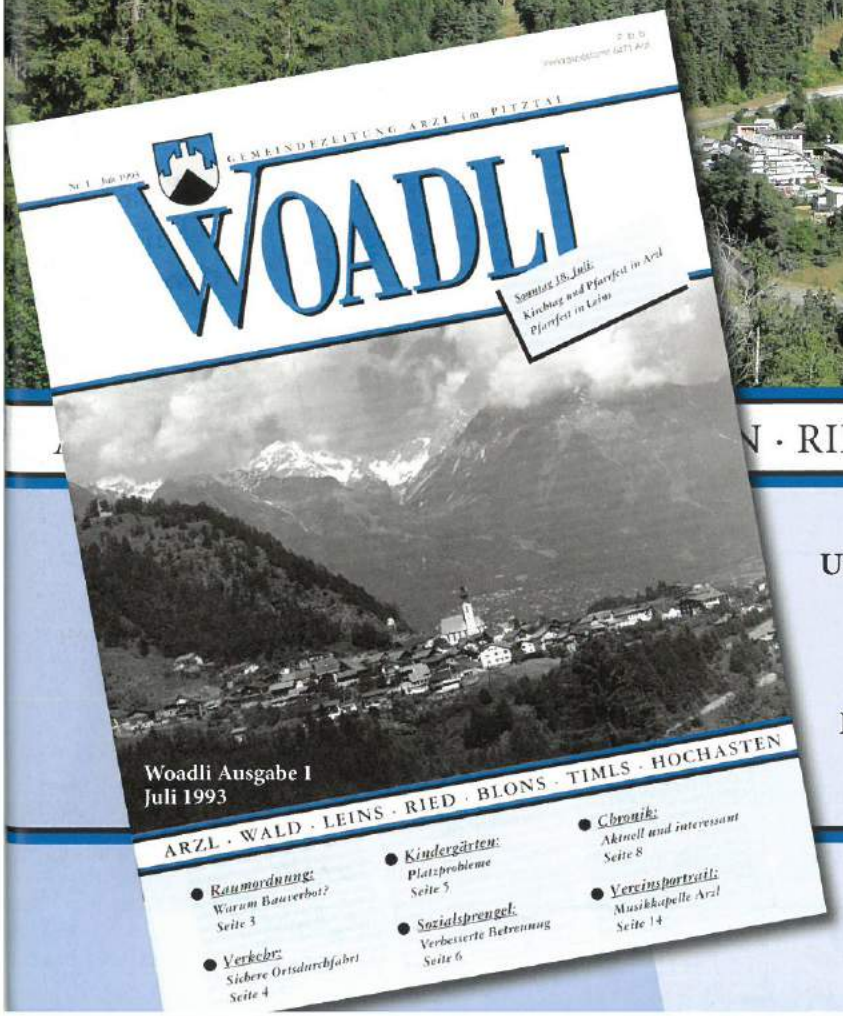
GEMEINDEZEITUNG ARZL im PITZTAL

WOADLI

WOADLI = SCHNELL = die schnelle Information aus deiner Heimatgemeinde

20 Jahre Woadli





N · RIED · BLONS · TIMLS · HOCHASTEN

Unser Tal
Vereine
Jubiläen
Ehrungen
Geburten

- Vorwort des Bürgermeisters
- Aus der Gemeindestube · Wissenswertes
- Schulen und Kindergärten
- Mülltermine · Veranstaltungen
- Ärztliche Notdienste · Zahnärzte
- Sterbefälle · Pfarrnachrichten

Liebe LeserInnen unserer Jubiläumsausgabe!

Vor 20 Jahren hat sich der Gemeinderat entschlossen, eine Gemeindezeitung mit dem Namen „Woadli" herauszugeben. Das Ziel war, dass mit diesem Medium die Bevölkerung besser über unsere Gemeinde informiert werden soll. Die ersten 6 Ausgaben wurden mit 4 Doppelseiten und in schwarz/weiß gedruckt. Ab dem Jahr 2001 wurde die „Woadli" von 4 Ausgaben auf 3 Ausgaben pro Jahr gekürzt.

Klaus Bernhard unterstütze uns von der ersten Stunde an mit seiner Arbeit als Redakteur bis zur 30igsten „Woadliausgabe". Seine Nachfolge übernahm Renate Schnegg, die bis August 2007 die Redaktion leitete. Seitdem ist Manfred Raggl für das Layout verantwortlich und die Berichte sowie Beiträge werden von Marco Eiter und Barbara Trenkwalder geschrieben bzw. gesammelt. Dass die „Woadli" soviel Anklang findet und ein so begehrtes Informationsblatt wurde, hat keiner erwartet. Allen, die zu diesem Erfolg beigetragen haben möchte ich ein herzliches Vergelt's Gott sagen und zur 67. Ausgabe gratulieren.

Dass sich in den letzten 20 Jahren in unserer Gemeinde einiges getan und verändert hat, sieht man in dieser Ausgabe an den Aufnahmen und Bildern. Der Baufortschritt unserer zwei Großbaustellen ist nicht zu übersehen. Der Name des Wohn- und Pflegeheimes Pitztal wurde in der letzen Gemeinderatssitzung in „Pflegezentrum Pitztal" abgeändert, weil der Sozial- und Gesundheitssprengel Pitztal von Wenns nach Arzl verlegt wird. Am 09. November 2013 wird das „Pflegezentrum Pitztal" eröffnet werden. Am 10. November 2013 findet ein „Tag der offenen Tür" statt, wozu wir jetzt schon recht herzlich zur Besichtigung einladen.

Am Sonntag, dem 04. August 2013 teilte uns Pater Josef Newald mit, dass er aus gesundheitlichen Gründen heute das letzte Mal die Messe in Arzl, Wald und Leins für uns gelesen hat. Pater Josef war 11 Jahre als Aushilfepriester in unserer Gemeinde tätig und hat keine Mühe gescheut, jeden Sonntag die Reise von Innsbruck nach Arzl zu machen, um mit uns die hl. Messe zu feiern. Dafür bedanken wir uns alle recht herzlich und wünschen ihm alles Gute, besonders viel Gesundheit.

Bei der Gemeinderatssitzung am 30.07.2013 hat der Gemeinderat einstimmig die Umsetzung unserer Straßen- und Gebäudebezeichnungen, sowie die Verordnung dazu beschlossen. Die Umsetzung soll bis 1. Februar 2015 durchgeführt werden.

Recht zügig arbeitet die TIGAS in Arzl und am Osterstein mit der Verlegung der Gasleitung und des LWL Schlauches für das Breitband-Internet. Ich bitte alle Hausbesitzer, die in nächster Zeit ihr Heizungssystem ändern wollen, sich rechtzeitig im Gemeindeamt oder bei der TIGAS zu melden, damit man die Grabungsarbeiten besser koordinieren kann.

Am 08. Juni 2013 wurde die neue Freizeitarena „Pitz Park" eröffnet. Unter dem Motto „Wasser, Spiel und Sport" wurde eine wunderschöne Badeanlage errichtet. Die Hochzeiger Bergbahnen, der Tourismusverband Pitztal und alle 4 Talgemeinden beteiligten sich an den Kosten der rund 1,5 Mio. teuren Anlage, die ohne Hilfe und Zuschuss vom Land Tirol nicht möglich gewesen wäre. Man sieht, dass Zusammenarbeit sich lohnt!

Mit dem Sternmarsch wurde am Kirchsamstag der Blasmusikabend der Pitztaler Musikkapellen eröffnet und am Sonntag ging es mit dem „Kirchtagsfest" in der „Gruabe Arena" weiter. Beide Tage waren sehr gelungene Veranstaltungen.

Recht herzlich gratulieren möchte ich dem Stockschützen vom ESV Arzl zu ihrem 20jährigen Bestandsjubiläum. Mit einem internationalen Stockturnier wurde das Jubiläum gefeiert. Auch der Sozial- und Gesundheitssprengel Pitztal feierte in Jerzens seine 20jährige Tätigkeit im Pitztal und einige verdiente Mitarbeiter wurden geehrt.

Der Sommer geht langsam zu Ende und das Schuljahr 2013/2014 startet in ein paar Tagen. Den Kindergartlern und Schüler wünsche ich viel Spaß und Erfolg.

Euer Bürgermeister

Siegfried Neururer

VORANKÜNDIGUNG

Rechtzeitig zur Eröffnung des neuen Pflegezentrums im November findet am Dienstag dem 24.9.2013 um 19:30 Uhr im Gemeindesaal Arzl eine Informationsveranstaltung zum Thema Pflege, Erben und Übergeben statt.
Dazu werden Vertreter vom Land, ein Notar, sowie Anwesende von Sozialversicherungsträgern referieren, bzw. für persönliche Gespräche zur Verfügung stehen.

IMPRESSUM: Medieninhaber und Verleger: Gemeinde Arzl im Pitztal
Herausgeber: Redaktionsausschuss der Gemeinde Arzl
GR Josef Knabl, GR Ing. Johannes Larcher, GR Peter Schrott, GR Mag. Franz Staggl, GR Ing. Roland Plattner, Chronist Ing. Daniel Schwarz
Redaktion, Verwaltung und Anzeigen: Barbara Trenkwalder, Marco Eiter
Herstellung: Druckerei Pircher, Ötztal Bahnhof; Layout: Manfred Raggl
Papier: 135 g Kunstdruckpapier; Auflage: 1.200 Stück
Erscheinungsweise: 3 mal pro Jahr gratis an einen Haushalt
Titelbild: Ansicht Arzl von Wald aus gesehen, Foto: D. Schwarz
Namentlich gezeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder und müssen sich nicht mit der von Herausgebern oder Redaktion decken.

Sommerbaustellen in der Gemeinde

Stolz konnte der Bauhof am 15. Mai zur Einweihungsfeier des neu gestalteten „Platzle" im „Enderdearfle" (gegenüber Birkner Josef) einladen. Neben einer schönen Grünfläche befindet sich der gepflasterte Platz, welcher mit einer Bank zum Verweilen ausgestattet wurde. So kann auch mit vorbeigehenden Gemeindebürgern das Gespräch gesucht werden. Ein Großteil der Arbeiten konnte in Eigenregie vom Bauhof selbst durchgeführt werden.

Das Bauhofteam mit den ersten Bürgern, welche sich schon sichtlich wohl fühlten.

Benni Raich-Brücke

Diesen Sommer wurde auch die Benni Raich-Brücke, die im Jahr 1994 errichtet wurde, erneuert. Einer besonderen Herausforderung stellten sich die Mitarbeiter des Bauhofs, als sie die Bodenbretter in der luftigen Höhe von 97m vollständig ersetzten. Außerdem wurde der Weg, der von der Brücke aus nach Wald führt, mit einem Aufgebot von schweren Maschinen verbessert, sodass man diesen nun auch ohne Probleme mit Kinderwägen nutzen kann.

Bauhof-Vorarbeiter Dingsleder Charly bei der Sanierung der Brücke in luftiger Höhe

Kriegerdenkmal

Ein weiteres Projekt diesen Sommer war die Erneuerung des Kriegerdenkmals bzw. seiner direkten Umgebung. Der Bauhof errichtete eine neue Mauer um das Denkmal, das in näherer Zukunft restauriert wird, und ist für die Gestaltung der Anlage zuständig. Die Pflasterung des Vorplatzes wurde von der Firma Anich durchgeführt.

Gabl Günter und Höllrigl Helmut beim Errichten der neuen Mauer

Arbeiten am neuen Weg, der von der Brücke aus nach Wald führt.

Trachtenball der Schützenkompanie Arzl

Erstmals findet dieses Jahr ein Trachtenball der Schützenkompanie Arzl statt. Alt und Jung sind herzlich dazu eingeladen, am 26. Oktober 2013 ab 20:00 Uhr im Gemeindesaal Arzl teilzunehmen.

Käseanschnitt auf der Taschachalm

Im Rahmen einer kleinen Feier erfolgte am 9. Juni der erste Käseanschnitt des 2012 in der neuen Almsennerei produzierten „Pitztaler Bergkäses".

Familie Geiger und der Obmann der Agrargemeinschaft Taschachalm Andrä Neururer konnten dabei zahlreiche Agrarmitglieder sowie auch Touristiker und Interessierte aus dem Pitztal begrüßen.

„Das bereits große Interesse sowohl bei den Arzler Bauern und Einheimischen aber auch Gästen und Tourismusbetrieben zeigt, dass die 2012 mit beträchtlichen Geldmitteln eingereichte Almsennerei eine richtige Investition war", führte Obmann Neururer aus.

„Zum einen erhalten unserer Bauern durch die Veredelung einen höheren Milchpreis – zum anderen die Konsumenten aus nah und fern ein hochwertiges, naturbelassenes Lebensmittel aus der Region; zudem wird bislang einzige Almsennerei im Tal auch von vielen Gästen und Einheimischen gerne besucht".

Senner Wolfgang Geiger erläuterte im Rahmen einer Führung durch die Sennerei den gesamten Veredelungsweg der Milch zu Käse und Butter; dabei wurde deutlich, dass dafür neben der guten technischen Einrichtung auch viel Wissen, Erfahrung, Fleiß und exakte Arbeitsweise zum Gelingen notwendig ist.

Familie Geiger mit Obmann Andrä Neururer. Fotos: Gstettner, GF TVB Pitztal

Unter dem Beifall der Anwesenden nahm der Senner dann den ersten offiziellen Anschnitt vom „Pitztaler Bergkas" vor; anschließend lud Familie Geiger zum köstlichen Käsebuffet.

Der nunmehr fast ein Jahr gereifte Käse hat übrigens auch bereits die Prüfung in der Bundesanstalt für Milchwirtschaft in Rotholz bestanden und kann – solange der Vorrat reicht – in den Geschmacksrichtungen „würzig" und „mild" vakuum verpackt, in praktischen Teilstücken auf der Taschachalm erworben werden.

Andrä Neururer

Senner Wolfgang Geiger beim Käseanschnitt.

Neuer Kinderspielplatz in Wald

Der Bauhof errichtete nahe dem neuen Siedlungsgebiet einen Kinderspielplatz. Das Besondere daran ist, dass sämtliche Holzkonstruktionen vom Bauhof selbst angefertigt wurden. Ab sofort können sich alle Kinder beim Spielplatz austoben.

Kinderspielplatz im neuen Siedlungsgebiet.

Endlich ist es so weit....

Das neue **Pflegezentrum Pitztal** wird am Samstag dem **09. November 2013** nach einer Bauzeit von nur 19 Monaten **feierlich eröffnet.**

Auch die Bevölkerung hat die Möglichkeit am Sonntag dem **10. November 2013** bei einem **Tag der offenen Tür** das Heim zu besichtigen. Das gesamte Team freut sich jetzt schon auf viele Besucher.

Sportler und Lehrlingsehrung

Am 25. Mai 2013 lud die Gemeinde Arzl zur Sportler- und Lehrlingsehrung. Am Festzug, welcher bei der VS Arzl startete, nahmen die Musikkapelle und die Schützenkompanie Arzl, sämtliche Fahnenabordnungen, sowie die Kindergarten- und Volksschulkinder teil.

Aufgrund des unbeständigen Wetters wurde die anschließende Ehrung der tollen Leistungen der Sportler und Lehrlinge in der Zeit vom Mai 2011 bis Mai 2013 im Gemeindesaal abgehalten. Voller Stolz gratulierten Kulturobmann Josef Knabl, Bgm. Siegfried Neururer, Vize-Bgm. Andreas Huter und LA Stefan Weirather den Anwesenden zu ihren hervorragenden Leistungen. Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Musikkapelle Arzl. Auch die Kinder der VS Arzl, welche die erste und zweite Klasse besuchen, sorgten mit ihren Tanzeinlagen für gute Stimmung.

Folgende Sportler/innen wurden geehrt:
Armdrucken: **Eiter Christian**
Mountainbike: **Höllrigl Lukas**
Judo: **Staggl Dietmar**
Skifahrer: **Thum Nina, Konrad Michael, Gastl Lukas, Konrad Eva-Maria, Jenewein Kevin, Walser Noah, Schöpf Heiko, Kofler Eva-Maria, Mario Stecher, Benjamin Raich, Marlies Schild**
Tischtennis: **Franz Neururer**
Klettern-Bouldern: **Jonathan Lechner, Christoph Rauch, Johannes Krismer, Martin Gabl**

Folgende Lehrlinge wurden geehrt:
Landessieger: **Clemens Gstrein**, Metallbearbeitungstechnik – Fa. ÖBB
2. Pl. Landeswettbewerb: **Sarah Seidner**, Damenkleidermacherin – Fa. Sonja Larcher
Großes Leistungsabzeichen in Gold:
Mario Köhle, Elektroinstallation/Prozessleit- und Bustechnik – Fa. Falkner & Riml
Georg Josef Rauth, Elektroinstallation/Prozessleit- und Bustechnik – Fa. Rokita
Flir Florian, Elektroinstallation/Prozessleit- und Bustechnik – Fa. Elektro Flir Wolfgang
Schwarz Florian, Einzelhandelskaufmann – Fa. Huter Intersport
Flir Lukas, Rauchfangkehrer - Fa. Fries Stefan

Die geehrten Sportler...

...und Lehrlinge.

Sportlerehrung 1993: v.l.n.r.: Astrid Stadler, Dietmar Thöni, Barbara Raggl, Werner Duregger, Benjamin Raich, Patrick Götsch, Dietmar Staggl, Bgm. Edgar Siegele, Carina Raich, Jürgen Franz, Robert Zangerl und Walter Kopp.

Sozialsprengel Pitztal feiert 20-Jahrjubiläum

Im Jahre 1993 gründeten ein paar aktive, engagierte Pitztaler den Sozial- und Gesundheitssprengel. Zu dieser Ehre wurde am Sonntag den 02.06.2013 das Jubiläum im Gemeindesaal Jerzens mit großem Erfolg gefeiert.

Zuvor gab es einen Festgottesdienst mit Dekan Paul Grünerbl in der Pfarrkirche Jerzens, welcher von der Musikkapelle Jerzens mitgestaltet wurde. Damals waren die treibenden Kräfte Bgm. Josef Gundolf aus Wenns, welcher auch als Obmann des Vereines gewählt wurde, sowie die Bürgermeister Edgar Siegele aus Arzl, Sepp Reinstadler aus Jerzens und Florian Neururer aus St. Leonhard.
Bürgermeister Siegfried Neururer begrüßte neben Dekan Grünerbl seine Bürgermeisterkollegen aus Wenns, Jerzens, St. Leonhard und Vertreter der Gemeinde Fließ, sowie ehemalige Vorstandsmitglieder und Mitarbeiterinnen, die Musikkapelle Jerzens und die Landfrauen des Pitztales, welche ehrenamtlich für Speis und Trank sorgten. Geschäftsführerin Manuela Prantl berichtet über den Beginn der sozialen Einrichtung und von der Generalversammlung 1993 bis heute. Im Laufe der Jahre wurden es immer mehr Aufgaben und das Team bestand damals aus einer fix Angestellten und 7 geringfügigen Mitarbeiterinnen. Der Arbeitsaufwand betrug damals 1200 Stunden und ein Anfangsbudget von € 40.000,00 reichte aus. Mittlerweile zählt der Sozial- und Gesundheitssprengel Pitztal 19 Angestellte, welche 2012 15.500 Stunden im Einsatz waren. Mittlerweile ist nun auch ein Budget von € 450.000,00 notwendig. So bedankte sich der Vorstand auch für die große Spendenfreudigkeit der Pitztaler Bevölkerung und deren Vereine. Anfangs war der Standort das alte Polizeikämmerchen in Wenns, das nur 12 Quadratmeter besaß. Ab November 2013 übersiedelt das Team in die Räumlichkeiten des neu errichteten Pflegezentrums Pitztal in Arzl, wo dann auch der Sozial- und Gesundheitssprengel Pitztal für die Tagesbetreuung zuständig sein wird.
Als Ehrenobmänner wurden Altbürgermeister Josef Gundolf und der langjährige Altobmann Dr. Franz Eiter geehrt. Die Ehrenmitgliedschaft für langjährige Verdienste erhielten Gerda Deutschmann, Brigitte Walch, Manfred Köll und Egon Neururer. Prantl Manuela bedankte sich abschließend bei den zahlreichen Mithelfern für ihre Einsatzbereitschaft, welche so für eine gelungene Feier beitrugen.

v.l. Bgm. Siegfried Neururer, Gf. Manuela Prantl, Bgm. Karl Raich, Josef Gundolf, Dr. Franz Eiter, Bgm. Walter Schöpf, Bgm. Rupert Hosp.

SGS Vorstand mit Mitarbeiter im Jubiläumsjahr 2013.

SGS Vorstand im Gründungsjahr 1993.

Badeteich in Wenns

Bei herrlichem Sonnenschein wurde die neue Freizeitanlage Pitz Park am 8. Juni 2013 in Wenns eröffnet. Die Realisierung eines neuen Projektes wurde aufgrund des definitiven „Aus" des alten Schwimmbades mit 31.12.2012 notwendig.

Der neue Pitz Park in Wenns. Foto: hochzeiger.com / © Albin Niederstrasser

Getragen wurden die Kosten von rund € 1,5 Mio. vom Land Tirol (€ 1,13 Mio.), sowie von den Hochzeiger Bergbahnen und dem TVB Pitztal (je € 200.000). Bei der Eröffnungsfeier am 15. Juni 2013 konnten alle Schaulustigen die Badeanlage unter dem Motto „Wasser, Spiel und Sport" bei freiem Eintritt bestaunen und gleich ausprobieren. Die Naturbadeteichanlage besteht aus 3 abgetrennten Bereichen, einem Sprungturm, einem Schwimmer- und einem Nichtschwimmer-Bereich. Für die Kleinen gibt es ein Plantschbecken und einen Sandspielpatz. Außerdem können sich alle Sportbegeisterten bei dem Beachvolleyball- oder dem Streetsoccerplatz austoben. Da stets ein reger Ansturm vorhanden ist, können die Pitztaler Gemeinden auf ihr gemeinsames Projekt sehr stolz sein.

neu: MPREIS in Arzl

Moderner Supermarkt mit großer Auswahl und guten Angeboten

Am 29.08.2013 eröffnete das Tiroler Familienunternehmen MPREIS einen modernen Supermarkt im ehemaligen Gasthaus Post in Arzl im Pitztal.

Nahversorgung - Eine zeitgemäße und kompetente Nahversorgung, große Auswahl an Lebensmitteln und attraktive Preise bietet das neue Geschäft mit Brotfachgeschäft BAGUETTE Café-Bistro. Parkplätze gibt es vor dem Supermarkt und in der Tiefgarage.

Günstige Preise - MPREIS punktet mit vielen „1+1 gratis" Angeboten und den günstigen „Jeden Tag"-Produkten. Das reichhaltige Warenangebot im MPREIS umfasst bis zu 10.000 verschiedene Artikel darunter auch heimische Spezialitäten wie BIO-Produkte aus Tirol der Marke „BIO vom BERG". Alle Speisen und Getränke im BAGUETTE Café-Bistro gibt es auch zum Mitnehmen!

Bessere Lebensqualität - Der neue MPREIS bietet kundenfreundliche Dienstleistungen, Top-Qualität und ein sehr attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis. Die MPREIS-Supermärkte mit BAGUETTE Café-Bistro sind in vielen Tiroler Dörfern ein beliebter Ort der Begegnung und gemütlicher Treffpunkt.

Die MPreis-Filiale (ein aktuellers Foto ging sich bis Drucklegung nicht aus). Foto: MPreis

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8 - 19 Uhr
Samstag 8 - 18 Uhr
MPREIS Arzl, Tel: 050321-8712
www.mpreis.at

Gletschermarathon

Den diesjährigen Gletschermarathon Pitztal-Imst gewinnt am Sonntag, dem 30. Juni 2013 Zsolt Kovács aus Ungarn. Er läuft mit einer sagenhaften Zeit von 2 Stunden, 37 Minuten und 2 Sekunden ins Ziel. Bei den Damen holt sich eine belgische Urlauberin den Sieg.

Den diesjährigen Gletschermarathon Pitztal-Imst gewinnt am Sonntag, dem 30. Juni 2013 Zsolt Kovács aus Ungarn. Er läuft mit einer sagenhaften Zeit von 2 Stunden, 37 Minuten und 2 Sekunden ins Ziel. Er ist damit nur knapp 22 Minuten von dem 2011 erzielten Streckenrekord des Eliteläufers Erkolo Ashenafi aus Äthiopien entfernt. Bei den Damen holt sich eine belgische Urlauberin den Sieg.

Insgesamt 577 Läuferinnen und Läufer aus 23 Nationen gingen beim 8. Gletschermarathon an den Start. Im Vergleich zum Vorjahr, als subtropische Temperaturen herrschten, hielten sich die Messwerte diesmal eher auf herbstlichem Niveau. Was womöglich auch der Grund für die steigende Teilnehmerzahl sein könnte. 547 Finisher schafften es über die Ziellinie beim Sportzentrum Imst. Darunter natürlich auch die besten. Der Ungar Zsolt Kovács gewinnt mit einer Zeit von 2:37:02 die Gesamtwertung des Marathons. Bei den Damen holt sich Jolanda Scheuber aus Belgien den Sieg, ihre Zeit: 3:13:37. Der Halbmarathon allerdings blieb in Tiroler Hand. Karin Freitag aus Thaur (1:19:59) und Stefan Höller aus Scharnitz (1:13:47) sind hier die klaren Champions. Beim Staffellauf sicherte sich das Imster Team rund um Rainer Flür den 1. Platz. Der 11,2 Kilometer lange Run&Fun-Lauf ist besonders bei Marathon-Einsteigern sehr beliebt. So auch bei der Italienerin Andrea Riedl, die die Strecke mit einer Bestzeit von 47 Minuten und 8 Sekunden mit Bravour meisterte. Von Einsteiger kann bei dem Oberösterreicher Thomas Bosnjak zwar nicht die Rede sein, trotzdem startete Österreichs bester Trail Runner beim Run&Fun-Lauf und siegte klar mit einer Zeit von 36 Minuten und 20 Sekunden. Die älteste Teilnehmerin kam aus Belgien. Mit 78 Jahren meisterte Myriam van Caekenberghe die Strecke des Run&Fun-Laufs in einer beachtlichen Zeit von 1:22:21. Die jüngsten Läufer, die beiden Pitztaler Leon Matteo Raich und Paul Eiter (beide 11 Jahre), wagten sich ebenfalls an den Run&Fun-Lauf und kamen mit 0:53:06 (Leon) bzw. 0:56:32 (Paul) ins Ziel. Die ersten drei Läufer jeder Klasse erhielten bei der Siegerehrung übrigens eine Trophäe aus Pitztaler Zirbenholz angefertigt vom Zirbenprofi Horst Eiter aus Wenns.

Folgende ArzlerInnen nahmen teil:

Marathon:
Kugler Günter (5. Ges., 2. M-40, 2:45:47)
Zangerl August (77. Ges., 2. M-60, 3:36:59)

Halbmarathon:
Gstir Alexander (3. Ges., 2. M-35, 1:17:41)
Eller Günther (45. Ges., 9. M-45, 1:38:35)
Tangl Niranjala (176., 5. W-35, 2:13:39)

Run & Fun:
Kugler Sabine (34., 3. W-35+40, 0:53:36)
Neururer Miriam (50., 7. W-AK, 0:58:01)
Neururer Paul (51., 8. M-45+50, 0.58:02)
Siegele Sabrina (70., 2. W-Jug., 1:01:34)
Siegele Daniel (89., 6. M-Jug., 1:07:47)
Eller Anna (105., 3. W-Jug, 1:17:04)

Staffelmarathon:
Johannes Klotz, Theo Klotz (Rainer Flür, 1. Ges., 1. Rang der Klasse männlich, 3:05:49)
Markus Lietz (Bergrettung Jerzens, 4. Ges., 3. Rang der Klasse männlich, 3:33:31)

Die gesamten Ergebnislisten finden Sie unter www.gletschermarathon.at.

Die Veranstalter (TVB Pitztal) sind mit dem Ablauf des Laufspektakels vollauf zufrieden. „Der Gletschermarathon ist nach wie vor ein beliebtes Lauf-Highlight für viele Einheimische und Gäste. Vor allem unseren deutschen Nachbarn ist der Marathon immer wieder eine Reise ins Pitztal Wert", so Gerhard Gstettner, Geschäftsführer beim Tourismusverband Pitztal. So kamen knapp 200 Läufer aus Deutschland.

Dank der zahlreichen freiwilligen Helfer, akquiriert bei den heimischen Vereinen und Verbänden, sowie dem Einsatz aller Rettungs- und Sicherheitskräfte konnte auch heuer wieder eine reibungslose Durchführung garantiert werden. Klar ist auch, dass ohne die Unterstützung der Sponsoren, ein Event dieser Art gar nicht möglich wäre. Großer Dank gebührt daher den Hauptsponsoren – der Raiffeisenbank Imst, der Tiwag und den Bezirksblättern Imst. Auf großzügige Unterstützung konnten die Veranstalter auch von den heimischen Unternehmen zählen, welche den Gletschermarathon schon seit jeher begleiten. So kümmerte sich ein 6-köpfiges Massageteam der Firma medalp auch heuer wieder um das Wohlergehen aller schmerzenden Muskeln. Nach erbrachter Leistung wurden die Finisher erst mal mit erfrischendem alkoholfreiem Erdinger-Weißbier und Kuchen vom Pitztaler Bäcker Schranz verwöhnt. Alles in allem also ein perfekter letzter Juni-Tag für Läufer und Veranstalter.

Liebe Arzlerinnen und Arzler,

heuer jährt sich die offizielle Gründung des Naturparkvereins bereits zum 15. Mal. Im Mai 1998 haben die neun Bürgermeister beschlossen einen Naturpark einzurichten.

Dabei hatten sie eine gemeinsame Vision vor Augen: die landschaftliche Besonderheit und Vielfalt der Region um den Kaunergrat zu erhalten und diese aber auch für kommende Generationen in Wert zu setzen.

Ich denke, dass mittlerweile ein Großteil der Menschen in den Naturparkgemeinden um unsere Anliegen und auch Aktivitäten Bescheid weiß. Immerhin haben wir als kleiner Verein seit unserer Gründung über 80 Projekte für die Region umgesetzt und auch wichtige Fördergelder in unsere Region geholt. Unser Naturpark ist auf einem guten Weg, das Pflänzchen wächst gut heran und wird von Jahr zu Jahr noch kräftiger. Die österreichweiten Auszeichnungen der vergangenen Jahre (Kulturlandschaftspreis 2010, Naturpark des Jahres 2011, Wettbewerbssieger „Tourismus für Alle" 2011, vielfalt-Leben Gemeindechampion 2012) sind ein unabhängiger Beleg dafür.

Die Gemeindesieger 2012 im Einsatz....

Besonders in den letzten Jahren war spürbar, dass der Naturpark in den Köpfen der Menschen immer stärker präsent ist. Der Grund dafür liegt wohl auch darin, dass wir als Naturparkverein seit Anfang an versuchen Kooperationen zu schmieden bzw. den Dialog mit der Bevölkerung zu suchen. Gerne erinnere ich mich noch an den Musikanten-Huangart in Arzl, den wir gemeinsam mit der Gemeinde und der Arzler Sängerrunde veranstaltet haben. Heuer findet der Musikanten-Huangart am 12. Oktober in Jerzens statt!

Die Naturparkgemeinde Arzl im Pitztal ist eine wichtige Stütze unseres Naturparks und auch wesentlich am Erfolg beteiligt. Mit der Arzler Pitzeklamm befindet sich ein wichtiges Schutzgebiet in der Gemeinde, aber auch die Trockenrasen am Burgstall oder in Osterstein sind Lebensräume von besonderem naturschutzfachlichem Wert.

Der Naturparkverein setzt sich aber nicht nur für den Naturschutz ein. Wir sind mittlerweile auch Anlaufstelle für viele Menschen geworden, die uns ihre Ideen für die Region präsentieren und die wir entsprechend unseren Möglichkeiten auch unterstützen. Das reicht von touristischen Themen bis hin zur Kultur im Tal. Zu letzterem werden wir in den kommenden Monaten, gemeinsam mit den vier Talgemeinden, einen besonderen Schwerpunkt setzen. Lasst euch überraschen!

Am Sonntag den 22.9. veranstalten wir bereits zum 4.ten Mal die Kaunergratspiele. Bei hoffentlich strahlendem Herbstwetter werden wir an diesem Tag auch unser 15-Jahrjubiläum gebührend feiern. Es freut mich, wenn ihr zahlreich an diesem Familienfest teilnimmt.

Der Naturpark Kaunergrat gratuliert dem Woadli zu seinem 20-jährigen Bestehen und bedankt sich für die mediale Unterstützung!

Einstweilen liebe Grüße, Ernst Partl

MÜLLTERMINE + VERANSTALTUNGEN

MÜLLABFUHR - Abfuhrtermine 2013

Restmüll für Haushalt

August: Freitag 9., 23.
September: Freitag 6., 20.
Oktober: Fr. 4., 18. + Do. 31.
November: Freitag 15., 29.
Dezember: Freitag 13., 27.

Biomüll

August: Freitag 2., 9., 16., 23., 30.
September: Freitag 6., 13., 20., 27.
Oktober: Freitag 4., 11., 18., 25.
November: Freitag 8., 22.
Dezember: Freitag 6., 20.

Öffnungszeiten Recyclinghof:

Dienstag: von 16.00 bis 18.00 Uhr
Freitag: von 13.00 bis 17.00 Uhr
Samstag: von 08.00 bis 12.00 Uhr

VERANSTALTUNGSKALENDER HERBST 2013

AUGUST 2013

30. Platzkonzert der MK Arzl, Beginn: 20:30 Uhr
30. Platzkonzert als Wunschkonzert der MK Wald, Beginn: 20:30
31. Lange Nacht der Feuerwehr der örtlichen Feuerwehren

SEPTEMBER 2013

01. 4. Pitztaler Schmankerltag in der Gemeinde Arzl i.P.
05. Fahrt übers Penserjoch und Wanderung in Sarnthein – Seniorenbund
05. Pitz Art 2013 – PitzHorns in der Pfarrkirche Wald – Ensembles der Nürnberger Symphoniker, des Philharmonischen Orchesters Regensburg, dem Orchester der Deutschen Oper Berlin und den Wiener Symphoniker. Musiker aus Arzl, Wald und Leins, Beginn 20:00 Uhr
01. od 07. Fußballturnier in Wald – SC Wald
07. Metzgers Weinlesefest bei Arzl 203, Beginn: 17:00 Uhr
10. Pitz Art 2013 – Clari Musi im Gemeindesaal Jerzens – Volks-Jazz aus Tirol
12. Pitz Art 2013 – Duo Mirage (Jazz, Neue Musik und Volksmusik mit Zither und Gitarre) im Museum Stamser Haus in Wenns
14. Seniorenwallfahrt – Seniorenbund
15. Pitz Art 2013 – Matinee – Sagen.haft & Leiden.schaft (eine Matinee mit Gesängen und Geschichten aus dem Alpenraum mit Belinda Loukota, Sängerin & Katharina Landl, Pianistin) – Pitztaler Gletscher Café 3440
15. Pfarrwaldfahrt nach Kaltenbrunn – Pfarre Wald
17. Pitz Art 2013 – Klarinetten Oktett Cantabile (Werke Barock, Klassik und Romantik) – Kirche St. Margarethen in Wenns
19. Pitz Art 2013 – das Ensemble TONUS (Bläsermusik der Renaissance und des Barock auf historischen Instrumenten – Sopranistin Belinda Loukota) – Pfarrkirche Plangeroß
22. Kaunergratspiele und Naturparkmarkt am Gachenblick-Naturparkhaus
22. Herbstwanderung – SC Wald
22. Schafschied in Arzl

OKTOBER 2013

13. Bezirkserntedank in Imst mit Wagen der Jungbauern Arzl
18.-20. Künstlerausstellung im Mehrzweckgebäude „Gruabe Arena"
26. Trachtenball im Gemeindesaal Arzl – Schützenkompanie Arzl

VORSCHAU

23.11.2013 Cäciliamesse der MK Wald
01.12.2013 Weihnachtsbasar im Gemeindesaal Arzl
07.12.2013 Weihnachtsfeier für die Senioren der Gemeinde im Gemeindesaal - Seniorenbund

SONSTIGES:

Treffpunkt Tanz: ab 05.09.2013 jeden Donnerstag ab 15:00 Uhr im Gemeindesaal

TC Pitztal: Clubmeisterschaft Ende August.

SC Wald: jeden 2. Freitag Kinderfußball in Wald statt.

ESV Arzl: Trainingsmöglichkeiten beim Stockplatz Schönbühel jeden Dienstag und Freitag ab 19:00 Uhr

SC Wald: jeden zweiten Freitag Spiel, Sport und Spaß in Wald.

WISSENSWERTES zum Ausschneiden

ÄRTZLICHE NOTDIENSTE

PRAKTISCHE ÄRZTE

Sonn- und Feiertagsdienste 3. Quartal 2013

AUGUST 2013:

24. / 25. Dr. Gebhart
31. Dr. Niederreiter

SEPTEMBER 2013:

01. Dr. Niederreiter
07. / 08. Dr. Unger
14. / 15. Dr. Eiter
21. / 22. Dr. Gebhart
28. / 29. Dr. Niederreiter

Sonn- und Feiertagsdienste: von 10:00 – 11:00 Uhr

NACHTDIENST – ROTES KREUZ IMST:
Mo – Do von 19:00 – 07:00 Uhr; Fr. von 13:00 – 07:00 Uhr
Die Sonn- und Feiertagsdienste sowie Nachtdienste sind nur in dringenden Notfällen zu beanspruchen.

Telefonnummern:

Dr. Unger 05414/87205 **Dr. Gebhart 05412/66120**
Dr. Eiter 05414/86244 **Dr. Niederreiter 05413/87205**
Rotes Kreuz 05412/66444 **Notrufnummer 144**

Freie Tage und Urlaube:
Dr. Unger: jeden Mittwoch Dr. Gebhart: jeden Donnerstag
Dr. Eiter: jeden Mittwoch Dr. Niederreiter: jeden Donnerstag

PITZTAL-APOTHEKE

6471 Arzl im Pitztal, Hauptstraße 76, Gemeindehaus
Öffnungszeiten: Mo-Fr von 08:00 - 12:00 und 15:00 - 18:00 Uhr
Tel. 05412/61258, Fax 63499, Mail: arzl@pitztalapotheke.at

ZAHNÄRZTE Notdienste jeweils von 9:00 - 11:00 Uhr

		TELEFON
AUGUST 2013:		
24./25.	DDr. Weineisen A., Dorf 12a, 6571 Strengen	05447/51010
31.	Dr. med. dent. Antretter K., 6522 Prutz	05472/2377
SEPTEMBER 2013:		
01.	Dr. med. dent. Antretter K., 6522 Prutz	05472/2377
07./08.	DDr. Csobod J., Hauptstr. 51, 6531 Ried i.O.	05472/21255
14./15.	Dr. med. dent. Falkner I., 6424 Silz	05263/6151
21./22.	Dr. Gabl M., Hauptstr. 53, 6511 Zams	05442/65700
28./29.	Dr. Gugg E., Pfarrgasse 32, 6460 Imst	05412/63126
OKTOBER 2013:		
05./06.	Dr. med. dent. Heger M., 6430 Ötztal B	05266/87142
12./13.	DDr. Heger S., Kreuzstr. 17, 6425 Haiming	05266/88414
19./20.	DDr. Hell Ch., 6414 Obermieming	05264/5752
26./27.	Dr. Kathrein A., Marktplatz 1, 6500 Landeck	05442/62730
NOVEMBER 2013:		
01.	Dr. Kerschbaumer R., Sirapuit23, 6460 Imst	05412/61629
02./03.	Dr. Knapp J., Eichenweg 7, 6460 Imst	05412/66376
09./10.	Dr. Mair J.P., Bahnhofstraße 10, 6424 Silz	05263/6151
16./17.	Dr. Mangweth R., 6543 Nauders	05473/87790
23./24.	Dr. med. dent. Mathoi A., 6473 Wenns	05414/87535
30.	MR Dr. Niedermair G., Innstr. 1, Landeck	05442/63228
DEZEMBER 2013:		
01.	MR Dr. Niedermair G., Innstraße 1, Landeck	05442/63228
07./08.	Dr. Niederreiter K., 6460 Imst	05412/65775
14./15.	Dr. Wagner M., Hauptstr. 61, 6433 Ötz	05252/2500
21./22.	DDr. Wilhelm M., 6444 Längenfeld	05253/6329
23./24.	DDr. Rinner A., Stampfle 77, 6500 Stanz	05442/64343
	DDr. Steinhauser Th., 6460 Imst	05412/62615
25./26.	Dr. Santeler G., Spenglerg. 4, 6500 Landeck	05442/63632
	Dr. Pöll R., Dorfstraße 44, 6433 Ötz	05252/6192
27.	Dr. Praxmarer H., Gemeinde, 6450 Sölden	05254/2172
	Dr. med.dent. Tulvan T., 6542 Pfunds	0680/2466899
28.	Dr. Mangweth R., 6543 Nauders	05473/87790
	Dr. med. dent. Falkner I., 6424 Silz	05263/6151
30./31.	Dr. med. dent. Antretter K., 6522 Prutz	05472/2377
	Dr. Wutsch A., 6471 Arzl im Pitztal	05412/63557

Achtung: Der Dienstplan für die Notdienste der Zahnärzte wird Anfang des Jahres erstellt. Kurzfristige Änderungen für den jeweiligen Monat werden nur mehr auf der Homepage http://tiroler.zahnaerztekammer.at/page.php?katid=196 oder in der aktuellen Bezirkszeitung bekannt gegeben. Kurzfristige Änderungen, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten!!!

WISSENSWERTES zum Ausschneiden

Spiel-mit-mir-Wochen 2013

Zum 4. Mal neigen sich die Spiel-mit-mir-Wochen in Arzl i. P. dem Ende zu. Diesmal waren insgesamt 83 Kinder aus Arzl, Jerzens (16), Wenns (4), Tarrenz (5), Karres (1) mit dabei, davon 18 schon das 4. Jahr. Sieben pädagogisch ausgebildete bzw. sich in einer pädagogischen Ausbildung befindliche Betreuerinnen und die Organisatoren Barbara und Karl-Heinz Neururer, sowie Mamas und Omas, die uns bei der Essensausgabe assistierten, waren die 2 Wochen mit vor Ort. Pro Woche waren mehr als 60 Kinder in der Gruabe Arena.

In der ersten Woche wurden "Ritter und Burgfräulein" thematisiert. Ausmalbilder, Lieder, wie z.B. Ritter Rüdiger, das Bauen von Burgen mit Karton, Basteln von Kronen und Lesen der fiktiven Sage „Die Burg von Arzella", sowie das Einstudieren eines dazugehörigen Theaterstücks beschäftigte die tapferen Wasserelfen (Altersgruppe ca. 3-5 Jahre), mutigen Feuerspucker (ca. 6-8 Jahre) und lustigen Luftgeister (ca. 9-12 Jahre) primär zu dieser Thematik.

Außerdem vollbrachten hauptsächlich unsere Feuerspucker und Luftgeister ein wahres Meisterwerk: bereits am ersten Tag begaben sich die Luftgeister hinunter zur Pitze, um Steine für das Gemeinschaftsprojekt "Drache" am Spielplatz vor der Gruabe Arena zu suchen, wo dieses schlussendlich gemeinsam und erfolgreich beendet werden konnte.

Mitte der Woche begaben sich die Wasserelfen in den Wald, um mit all den anderen zu grillen und fanden mit Hilfe einer Schatzkarte und Zaubersteinen ihren ersten Schatz der Woche, zwei weitere sollten noch folgen.

In der zweiten Hälfte der Spiel-mit-mir-Wochen ging es rund ums Thema Wald. Rindenketten und Vögel aus Föhrenzapfen als Mobile durften gebastelt werden und von allen wurde fleißig auf das abschließende Spielfest am Freitag geprobt, an dem die Sage in Form eines Theaterstücks und der Burgfräulein-Ritter-Tanz aufgeführt werden sollte.

Beim Projekt "Fahne" mit einem großen aufgezeichneten Baum waren alle Kinder begeistert dabei und wollten sich mit Hand-, Finger-, oder Fußabdrücken darauf verewigen und obwohl es eine riesen Kleckerei dargestellt hat, werden wir dennoch nicht den noch größeren Spaß aller beteiligten Kinder vergessen.

In beiden Wochen besuchte uns eine Waldpädagogin, die mit den Kindern wirklich aufregende Arbeit leistete und sie mit diversen Aufgaben wahrlich fesseln konnte.

Ein Highlight beider Wochen stellten einerseits die Traktorfahrten mit Karl-Heinz dar, die immer als tolles Erlebnis und einfach lustig und fein empfunden wurden, als wohl auch das Plantschen mit Opa Alfred von der Feuerwehr. Außerdem wurde uns von ihm und Raggl Markus die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr sehr anschaulich nahe gebracht. Der gute alte Bobo wurde von vielen Kindern mehr oder weniger begeistert empfangen und bejubelt die Süßigkeiten, die er mitbrachte und die Bobo-Songs-CD kamen auf jeden Fall und augenscheinlich gut an.

Ein besonderer Dank gilt Franz und Markus Schöpf, die uns in ihrem Erdäpfelacker unser Mittagessen für Montag ausgraben ließen, allen Mamas und Papas, die uns mit kulinarischen Köstlichkeiten versorgten (wir bekamen jeden Tag Nachtisch!!!), der Gemeinde Arzl mit Bgm. Siegfried Neururer und seinem Team, der Musikschule Pitztal, MK und FF Arzl sowie der Arzler Sängerrunde und zu guter Letzt den Sponsoren XXX-Lutz, Kika, TVB Pitztal, Toni Staggl vom Benni-Raich-Club, Schneeschischule Hochimst, Barbara Trenkwalder, Spar Arzl, Sparkasse Imst, Raika Arzl und Sektion Rodeln. Stefan und Marcel vom Café Herz As seien noch besonders erwähnt, da sie uns wie immer ein kindgerechtes Mittagessen zubereiteten. Unsere Arbeit erleichterte auch Sandra Neuner, die regelmäßig unsere Räumlichkeiten reinigte.

Bericht der Landesmusikschule Pitztal

Mit dem Schlusskonzert der LMS Pitztal geht ein ereignisreiches Jahr zu Ende. Bei diesem offiziellen Abschluss konnte der Leiter Norbert Sailer gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Beirates Bgm. Rupert Hosp rund 50 Übertrittsprüfungsurkunden überreichen.

In der Musikschule waren heuer:
- 9 Junior bzw. Elementarprüfungen
- 29 Prüfungen in die Mittelstufe (1. ÜP)
- 11 Prüfungen in die Oberstufe (2.ÜP)
- 2 Goldprüfungen

Am 8.05.2013 hat das Fanfarenorchester gemeinsam mit dem IPA-Chor und dem Chor der LMS Landeck, sowie dem Gesangsensemble Chorisma nochmals die „Missa Brevis" sehr erfolgreich aufgeführt.

Am 4.06. und am 18.06.2013 fand von 19:00 bis 21:00 Uhr je ein „Musikantenhuangart" im Arzler Hof und im Pitztaler Hof statt. Bei diesen Veranstaltungen hatten die Schüler die Möglichkeit, in einer ungezwungenen Atmosphäre zu musizieren. Aufgeteilt auf je 3 - 4 Standorte je Veranstalter hat dies super funktioniert.

Überblick über die wichtigsten Veranstaltungen im Schuljahr 2012/13:
- Semesterkonzert in Arzl
- 2 Adventkonzerte und 1 Kirchenkonzert im Rahmen der Langen Nacht der Kirchen
- 2 Konzerte von „Heavy Metal"
- 3 Auftritte vom Fanfare Orchester (Ischgl, Tarrenz und Missa Brevis in Kappl)
- Muttertagskonzert in Jerzens vom Streichensemble und beiden Kinderchören
- 1 Bandkonzert beim Pavillon in Wenns
- 2 ÜP-Konzerte
- 2 „Musikantenhuangarte" im Arzler Hof und im Pitztaler Hof
- Abschlusskonzert in Wenns (Open Air)

Sowie die Teilnahme an Wettbewerben:
- Bei Prima la musica hat das Vokalensemble mit Delia Riml, Laurine Riml und Luana Klingenschmid einen Sonderpreis erhalten.
- Die Kollegin Sarah Loukota war mit dem Jugendchor aus Jerzens beim Bezirkssingen und beim Landesjugendsingen und erreichte einen sehr guten Erfolg!
- Das Jugendblasorchester erreichte beim Wettbewerb in Tarrenz ca. 84 Punkte und lag mit diesem Ergebnis im Mittelfeld, was für die kurze Bestanddauer und den wenigen konzentrierten Proben sehr gut ist.

Schlusskonzert 2013.

Teilnehmer 2. ÜP-Konzert

Der Schlagzeuglehrer Daniel Patscheider verlässt, auf Grund von einer neuen Aufgabe in seiner Heimatgemeinde Ried i. Oberinntal, die Landesmusikschule Pitztal. Wir wünschen ihm für die Zukunft alles Gute, und dürfen ihm für seine hervorragende Arbeit in den vergangen Jahren noch danken.

Der MSL Norbert Sailer bedankt sich für das Vertrauen und wünscht allen Schülern und Lehren erholsame Sommerferien und freut sich auf ein spannendes Schuljahr 2013/14, in welchem die Musikschule ihr 30-jähriges Jubiläum feiert.

Achtung Fasnachtler

Am Nationalfeiertag, 26. Oktober 2013, findet im Bungystüberl der Umtausch der Mitgliedskarten statt. Für Speis' und Trank ist gesorgt. Beginn mittags.

Termin für Künstlerausstellung

Die Gemeinde Arzl freut sich über das große Interesse der Anmeldungen für die Künstlerausstellung und gibt bekannt, dass diese von Fr. den 18. bis So. den 20. Oktober 2013 im Turnsaal Arzl stattfinden wird.
Der Kulturausschuss und die Künstler freuen sich bereits auf die Veranstaltung und hoffen zahlreiche Besucher begrüßen zu dürfen.

Wallfahren – Zeit für Gott und Zeit für sich!

Bürostunden der Pfarre Arzl:
Jeden Montag von 09:00 bis 12:00 Uhr
Pfarrkoordinatorin Edith Kopp
Tel. 0676/87307551
Email: pfarre.arzlip@dibk.at

Die Monate von Mai bis Oktober sind „Pilgermonate", da in dieser Zeit besonders viele Wallfahrten angeboten werden. Im Mittelalter wurde die christliche Wallfahrt als ein Glaubenszeugnis etabliert, weil die Wege zu den Wallfahrtsorten oft weit, mühsam und möglicherweise gefährlich waren. Das Wallfahrtswesen wurde auch von Seiten der Herrscher geregelt und geschützt. Aus dem 12. Jahrhundert sind Schutzbestimmungen für Pilger zu Olav dem Heiligen in Nidaros überliefert. 1164 fertigte König Magnus Erlingsson einen Privilegienbrief für die Wallfahrer nach Nidaros aus, der von Papst Coelestin III. bekräftigt wurde. Übergriffe auf Pilger zogen schwerste Kirchenstrafen und die Verweigerung des kirchlichen Begräbnisses nach sich.

Das Beherbergen von Pilgern zählte zu den Werken der Barmherzigkeit und gab an den Segensfrüchten der Wallfahrt Anteil. Große Wallfahrtskirchen hatten spezielle Einrichtungen für Kranke, die bei den Reliquien Heilung suchten.

Heute gibt es Zehntausende christliche heilige Pilgerstätten, die man besuchen kann. Sie sind verschiedenen Heiligen geweiht (Gottesmutter Maria, Franz von Assisi, Hl. Antonius, Hl. Jakobus, Apostel Petrus und Paulus, Seligen Otto Neururer, Hl. Notburga von Eben, ...

Die weltweit größten jährlichen Wallfahrten finden zur Basilika der Jungfrau von Guadalupe (ca. 20 Mio. Pilger) und in die „ewige Stadt" Rom (ca. 18 Mio. Pilger) statt. Weitere bedeutende Wallfahrtsstätten sind Lourdes in Frankreich, Tschenstochau in Polen, Fatima in Portugal, Padua, Assisi und Loreto in Italien, Santiago de Compostela in Spanien, Mariazell in Österreich ... (Auszug aus Wikipedia)

Die Arzler Erstkommunikanten 2013. Foto: Hans Rimml

Unser Pfarrer organisierte heuer vom 8. bis 14. April 2013 eine **Pilgerreise nach Rom und Assisi**. Eine qualifizierte Führerin zeigte der Gruppe das christliche und antike Rom. Besondere Eindrücke hinterließen der Petersdom, die großen Basiliken S. Maria Maggiore, San Pietro in Vincoli, San Giovanni in Lateran und Sankt Paul vor den Mauern. Kulturellen Reichtum zeigten die Vatikanischen Museen, die Sixtinische Kapelle, Assisi. Ein besonderer Höhepunkt war auch der Gottesdienst in den Katakomben. Es war auch genügend Zeit, die pulsierende Stadt Rom kennen zu lernen.

Was war los in unserer Pfarre?

Erstkommunion am 7. April 2013 in Arzl

Die diesjährige **hl. Firmung** fand am 18. Mai 2013 in Arzl statt. Die Firmung spendete Prälat Dr. Hermann Steidl.

Die Arzler Wallfahrer in Rom

Fotos: Leni Schrott

Die Lange Nacht der Kirchen in Arzl: Chor der Landesmusikschule, tausend Lichter und Stockbrot. Fotos: A. Plattner

Lange Nacht der Kirchen: Am 24. Mai hat die Pfarre wieder zur „Langen Nacht der Kirchen" eingeladen. Nach der hl. Messe, die von Bläsern der Landesmusikschule Pitztal mit ihrem Leiter Norbert Sailer musikalisch gestaltet wurde, zeigten verschiedene Gruppen der Landesmusikschule die Vielfalt der musikalischen Möglichkeiten mit einem Konzert. Die Kirchturmbegehung war wieder ein Hit, ebenso das Stockbrot, das von groß und klein gerne verkostet wurde. Die Verpflegung im warmen Pfarrsaal lud zum Verweilen ein und so endete die lange Nacht um 23.30 Uhr.

Kinderfahrzeugsegnung: Zur ersten Kinderfahrzeugsegnung in unserer Pfarre sind nur wenige Kinder gekommen, diese waren aber mit Feuereifer dabei. Als Erinnerung bekam jedes Kind einen Schlüsselanhänger mit dem hl. Christophorus. Wir wünschen allen Kindern, dass sie mit ihren Fahrzeugen unfallfrei durch das Jahr kommen.

Kinderfahrzeugsegnung in Arzl.

Was steht an - Vorschau

Pfarrwallfahrt am 28. September 2013 nach Kaltenbrunn

Schutzengelandacht mit Kindersegen am 2. Oktober 2013 um 17.00 Uhr

Erntedankfest mit Agape der Jungbauern und **Erntemarkt** der Pfarre am 13. Oktober um 9.00 Uhr

Arzler Firmung: vorne v.l.: Patrick Stoll, Jasmin Schöpf, Michelle Neuner, Nicole Grüner, Vanessa Rimml, Christoph Rauch, Victoria Trenker, Lucas Gastl, Pfr. Mag. Otto Gleinser.
Hinten v.l.: Prälat Dr. Hermann Steidl, Florian Eberl, Johannes Krismer, Fabian Köhle, Elena Tagliavini, Tamara Gastl. Foto: Angela Plattner

Arzler Firmlinge 1993: mit Pfarrer Otto Gleinser und Firmspender Dekan Lorenz.

Kirchtag in Leins

Am 26. Mai 2013 feierten die Leiner wieder ihren Kirchtag. Diesen Tag nahm der Pfarrgemeinderat Leins auch zum Anlass um sich bei einigen langjährigen Sängerinnen des Leiner Kirchenchores zu bedanken und ihnen Urkunden der Diözese Innsbruck zu überreichen.

Nach den Grußworten von Bürgermeister Siegfried Neururer und einem Mundartgedicht von Anni Pfefferle wurden die Ehrenurkunden übergeben.

Geehrt wurden:
Elfriede Schuler über 75 Jahre Chorleiterin und Organistin
Hedwig Thöni über 60 Jahre Chormitglied
Emma Neururer 55 Jahre Chormitglied
Christl Raich über 40 Jahre Chormitgl.
Maria Raich über 25 Jahre Chormitglied
Maria Schuler 25 Jahre Chormitglied

Besonders hervorzuheben ist hier unsere langjährige Organistin und Chorleiterin Elfriede Schuler. Über 75 Jahre lang stand sie unserem Kirchenchor vor und umrahmte mit ihren Sängerinnen die wöchentlichen Sonntagsgottesdienste sowie auch zahlreiche andere Feste und Feierlichkeiten musikalisch.

Dafür gebührt ihr und auch allen Sängerinnen noch einmal ein recht herzliches Vergelt´s Gott.

Der Kirchtag war gleichzeitig auch der Tag, an dem unser neuer Kirchenchor seine Premiere feierte und den Festgottesdienst musikalisch gestaltete. Der erste öffentliche Auftritt ist den Sängerinnen unter der Leitung von Monja Thöni-Pirchner gut gelungen und wir freuen uns bereits jetzt auf viele weitere musikalische Beiträge. PGR-Obm. Franz Girstmair

Kirchenchor Leins

Die geehrten Chormitglieder (Emma Neururer nicht auf dem Foto) mit den Sängerinnen des neuen Leiner Kirchenchores. Foto: Markus Schranz

Im April 2013 wurde in Leins ein neuer Kirchenchor gegründet, da die langjährige Chorleiterin Elfriede Schuler aus gesundheitlichen Gründen ihre Tätigkeit nicht mehr ausüben konnte.

Unter der neuen Leitung von Monja Thöni-Pirchner konnten 14 neue Sängerinnen motiviert werden.

Im Mehrzweckraum des Feuerwehrhauses Leins wurde dann jeden Mittwoch mit großem Eifer und viel Begeisterung geprobt. Das Ergebnis konnte sich dann am Pfingstsonntag (=Generalprobe) bzw. am Leiner Kirchtag (26. Mai 2013) hören lassen. Kirchliche Lieder wie auch Volkslieder konnten dort vorgetragen werden. Unterstützt wurde der neue Chor vom Leiner Kinderchor, unter der Leitung von Agnes Ladner.

Spontan besuchten am selbigen Tag einige Chormitglieder Emma Neururer, ein langjähriges Mitglied des alten Chores, und sangen ihr ein Ständchen zum 90. Geburtstag.

Mittlerweile stieg die Zahl von 14 auf 18 Sängerinnen. Nach der Sommerpause startet der Chor im Herbst wieder mit den Proben und Messgestaltungen in der Kirche Leins.

Monja Thöni-Pirchner, Christine Pfefferle

„Mit dir kann ich wachsen" ..... das Thema unserer Firmung. Foto: Nathalie Pöll

Soziale Aktion der Firmlinge

An einem Firmvorbereitungsnachmittag besuchte uns heuer Pfarrer Sylvester und stellte uns seine Heimat Tansania ein wenig vor. Die Versorgung mit Wasser ist in Pfarrer Sylvesters Dorf sehr schwierig, die Frauen müssen das benötigte Wasser aus einem See schöpfen.

Beeindruckt von diesen Bildern und Geschichten entschlossen wir uns, uns am geplanten Brunnenbauprojekt mit einer finanziellen Spende zu beteiligen.

Am Ostersonntag bereiteten wir nach dem Festgottesdienst eine Agape vor. Die freiwilligen Spenden in der Höhe von Euro 850,- wurden dann an Pfarrer Sylvester zur Verwirklichung des Brunnenprojektes in seiner Heimat übergeben.

Auch die Freiwillige Feuerwehr Leins beteiligte sich mit dem Erlös der Aktion „Friedenslicht" an diesem Vorhaben und so konnten insgesamt Euro 1200,- überreicht werden.

Ein herzliches Dankeschön noch einmal allen GottesdienstbesucherInnen für die großzügigen Spenden.

Für das Firmteam
Maria Raich-Thöni,
Heike und Franz Girstmair

Bild rechts: v.l. Alexander Huter, Vbgm. Andreas Huter, Kommandant Markus Pfefferle, Pfarrer Sylvester Nitunga und die Firmlinge mit den Firmbegleitern Heike und Franz Girstmair Foto: FF Leins

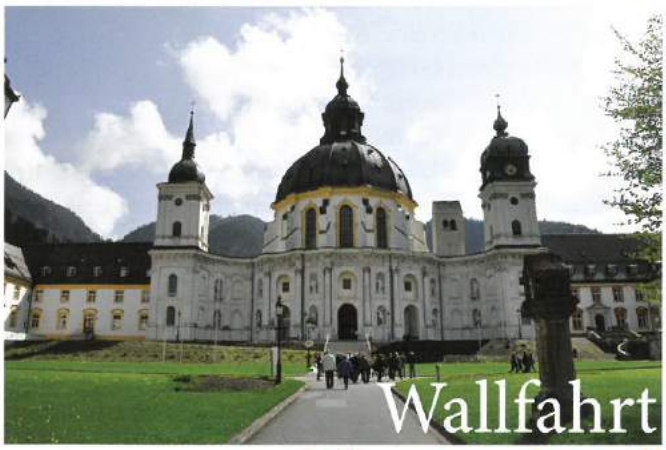
Mit dir kann ich wachsen

Unter diesem Motto feierten wir am 15. Juni in der Leiner Kirche mit den Firmlingen und deren Familien den Firmgottesdienst. Die neun Firmlinge empfingen das Sakrament von Dekan Paul Grünerbl.

1. R.v.l.: Nadja Krabichler, Michelle Mareiler, Verena Venier, Sandro Raich
2. R.v.l.: Desire Köhle, Madeleine Bartl, Theresa Neururer, Marco Pfefferle
Foto: Nathalie Pöll

Agape am Ostersonntag Foto: Heike Girstmair

Pfarrer Sylvester Nitunga zeigt den Firmlingen anhand von Fotos seine Heimat. Foto: Heike Girstmair



Wallfahrt zum Kloster Ettal

Am Sonntag, 05. Mai 2013 fand wieder die vom Pfarrgemeinderat organisierte Wallfahrt der Pfarre Leins statt. Dieses Jahr war die Benediktinerabtei Ettal unser Ziel.

Um 11:00 Uhr feierten wir in der dortigen Basilika einen Gottesdienst mit. Ein besonderes Erlebnis waren dabei die lateinischen Messgesänge.

Nach dem Mittagessen ging unsere Reise weiter vorbei am bayrischen Königsschloss Linderhof durch das Oberammergau zum Plansee und über den Fernpass wieder nach Hause.

Es war wieder eine schöne Wallfahrt. Herzlichen Dank allen TeilnehmerInnen. Für den PGR, Franz Girstmair

Auch die Kinder unterhielten sich bestens. Foto: Heike Girstmair

Wissenswertes über Arzl an der VS Arzl

In diesem Schuljahr lernten die Kinder der 3. Klasse VS Arzl im Sachunterricht Wissenswertes über Arzl. Sie beschäftigten sich über mehrere Wochen intensiv mit verschiedenen Themen ihres Heimatortes.

Im Projekt erfuhren sie vieles über die Vergangenheit der Gemeinde, wie sich die Gemeinde bildete, wie unser Wappen und der Name des Ortes entstanden.

Die Weiler auf der Neader- und Sunnaseite wurden aufgezählt und von unseren schönen Kirchen und Kapellen erfuhr man Einiges. Unser Messner Johann Lechner, zeigte uns viel Interessantes über unsere Pfarrkirche bei einer Kirchenführung. Johann, vielen Dank dafür.

Ganz wichtig ist es auch, als Einheimischer über die Besonderheiten und Sehenswürdigkeiten unseres schönen Dorfes Bescheid zu wissen. So wurde altes Wissen über Hausnamen und alte Bauernhäuser im Ort aufgefrischt und manches vor Ort besichtigt. Aber auch Neues und Modernes kann Arzl vorweisen.

„Ritterspiele" der Volksschüler am Burgstall. Fotos: Mavc Evelyn

Bekannte Arzler Gemeindebürger und -innen der Gegenwart und Vergangenheit wurden vorgestellt und über deren Leben erzählt.

Die Kinder sammelten Wissen über die Wasserversorgung, die Abwasserentsorgung, über die vielen verschiedenen Aufgaben der Gemeinde und wie sich unser Gemeinderat zusammensetzt.

Mit einem spannenden Lehrausgang zum Hochwasserbehälter beim Rodelweg zeigte uns der Gemeindevorarbeiter Charly wie wir Arzler mit Trinkwasser versorgt werden.

Zum Abschluss des Projektes ging die 3. Klasse mit selbst gebastelter Ritterausrüstung zum Burgstall, dem Hausberg der Arzler. Mit einem friedlichen Turnier der Burgfräulein und Ritter von Arx ging die Reise in die Vergangenheit von Arzl zu Ende.

Die Kinder und Lehrpersonen der Volksschule Arzl möchten sich auf diesem Wege einmal beim Charly und seinem Bauhofteam besonders bedanken, dass alle unsere „Aufträge und Wünsche" gern und schnell von ihnen erledigt werden. Danke, Danke! Mavc Evelyn

Wie funktioniert die Trinkwasserversorgung?

Neue Schulbibliothek in Wald

VSD Hubert Markt, BSI Mag. Thomas Eiterer, Verena Tschuggnall und Bgm. Siegfried Neururer. Foto: Volksschule Wald

Am 29. Mai 2013 wurde in der Volksschule Wald im Rahmen einer kleinen Feier die neue Schulbibliothek feierlich eröffnet. Bezirksschulinspektor Mag. Thomas Eiterer und Bürgermeister Siegfried Neururer betonten in ihren Ansprachen den besonderen Stellenwert einer eigenen Bücherei für die Schule und nahmen im Anschluss gemeinsam die feierliche Eröffnung vor. Volksschuldirektor Hubert Markt bedankte sich bei allen anwesenden Eltern für die tatkräftige Unterstützung während des ganzen Schuljahres. Ein besonderer Dank erging an die Ortsbäuerinnen und der Jungbauernschaft Wald für die großzügigen Geldspenden sowie auch an Bruno Gabl und Herbert Stocker für die fachgerechten Tischlerarbeiten in der neuen Schulbibliothek.

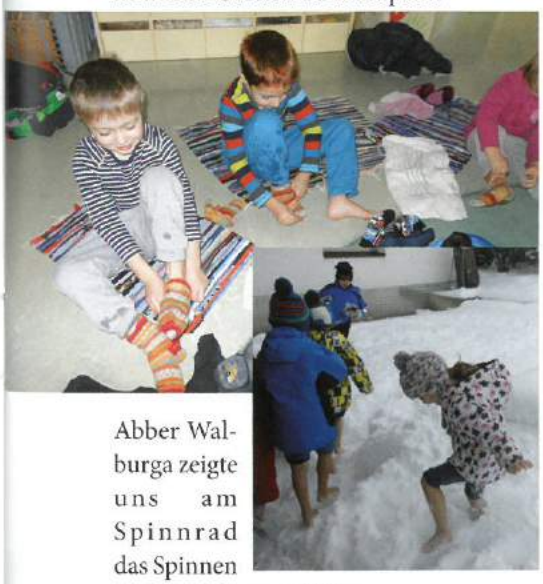
„Das Rad der Zeit" im Kindergarten Oberdorf

Im Laufe des Jahres wurde dieses Thema immer wieder aufgegriffen und erarbeitet. Es war ein aufregendes, spannendes Kindergartenjahr mit vielen Eindrücken und Erlebnissen. Und nun eine kleine Reise durch das Kindergartenjahr!

Kartoffelernte früher und heute!

Auf Weihnachten wurde ein Krippenspiel eingeübt, das wir den Senioren, den Eltern und den Frauen, die für uns zum Kneipen Socken strickten, vorspielten.

Die warmen Socken brauchen wir im Kindergarten zum Kneipen! Z.B. nach einem Schneelauf ist es besonders fein in warme Socken zu schlüpfen!



Abber Walburga zeigte uns am Spinnrad das Spinnen und erzählte von früher.

Larcher Willfried und Peter machten allen Kindern eine Mai Pfeife. Die natürlich voller Stolz ausprobiert wurde!

Wir besuchten Konrad Annemarie in ihrem alten Hof. Sie zeigte uns viele alte Gebrauchsgegenstände, erzählte uns Geschichten von früher. Es war ein sehr, sehr interessanter Vormittag.

Aus gefärbter Schafwolle filzten wir für unsere Mama ein Täschchen für das Muttertagsgeschenk!

Interessant waren für die Kinder auch die Themen über die Gesundheit, Krankheit, Wer hilft im Notfall?.....Wie war das Früher?
Dazu fuhren wir nach Imst zur Rettung, Christa Venier besuchte uns mit Sabine im Rollstuhl und die Feuerwehr machte eine Probe mit Einsatz der Drehleiter. Die Kinder waren mit Begeisterung dabei!

Ein Höhepunkt dieses Kindergartenjahres war die „Schaffung eines Wohlfühlplatzes" für unsere Kinder am Weg zum Burgstall. Agrarobmann Manfred Köll war von dieser Idee sofort begeistert. Er stellte uns den Platz zur Verfügung und spendierte das Holz! Auch einige Väter und unser Kindergarten- Opa waren sofort bereit zu helfen. **Das Ergebnis kann sich sehen lassen!**

Mit einer Kräuterwanderung für unsere Eltern, geführt von Gerlinde Raggl wurde unser „Platzl" angeschaut. Zur Stärkung gab es Brote mit Kräuteraufstrich und Stockbrot, damit auch unsere Grillstelle

eingeweiht wurde. Ein angebrachtes Schild sollte uns erinnern, dass fleißige Hände am Werk waren! Es sollte nicht so enden, wie unser früherer Platz beim Sägewerk, denn auch dieser Stein wurde von den Kindern mit viel Fleiß geschaffen und von vielen zum Ausruhen genutzt!!

Ein Recht herzliches Vergelts Gott, allen die dies möglich machten und mitgeholfen habn!

Was wir im Kindergartenjahr so alles erlebt haben

Zahlreiche Aktivitäten des Kindergarten Leins

Geburtstag ist für jedes Kind ein besonderer Tag, der auch richtig gefeiert wird.

Weihnachtsvorbereitungen, Kekse backen und Basteln verkürzt uns die Wartezeit, bis endlich Weihnachten ist!

Unsere Praktikantinnen Jasmin, Corinna und Carolin gaben ihr Bestes.

23.5.2013 - Besuch von Mario Stecher, unserem Nordischen Kombinierer. Er erklärte den Kindern diese Sportart. Sie waren auch begeistert von den Medaillen. Mario, danke für dein Kommen.

28.5.2013 - Das Wandern ist des Müllers Lust.

14. 6. 2013 - Kinderführung Schloss Tratzberg und Besuch der Kristallwelten und auf dem Spielplatz.

17.6.2013 - Besuch in der Kläranlage-Abwasserverband Pitztal. Röck Dietmar führte uns durch die Anlage. Es war sehr interessant. Zum Abschluss bekam jedes Kind ein Büchlein und ein Eis. Danke!

18.6.2013 - Ein heißer Tag - Plitsch, platsch

26.6. 2013 - „Tatü, Tata, die Feuerwehr ist da!" Besuch bei der Feuerwehr Wald Es stand eine Führung durch die Feuerwehrhalle, das Wasserspritzen mit dem Schlauch und eine Fahrt mit dem Feuerwehrauto auf dem Programm. Lukas Gabl, Florian Neurauter und Martin Flir erklärten uns viel Neues. Wir schauten uns alles ganz genau an. Zur Stärkung bekamen wir Würstel, Brot und Saft. Danke.

Wasserspaß in Nassereith!

In der letzten Kindergartenwoche fand passend zum Jahresthema „Die vier Elemente, ein Tag im Schwimmbad Nassereith statt.

Unterstützt von Schwimmlehrerin Frau Pupeter Stefanie (Schwimmschule Wellenbrecher), standen an diesem Tag Spiel und Spaß im Vordergrund.

Wer kann am weitesten spritzen, oder den Tischtennisball am schnellsten vom einen Ende zum anderen pusten? Welche Tiere treten im Wasserzirkus auf? Wie funktioniert ein Wasserlift? Was kann man alles mit einer Schwimmnudel machen?

All das und noch vieles mehr, durften die Kinder an diesem Tag erleben. Zum Abschluss gab es noch Wettspiele mit Luftballonen und eine Schatzsuche.

Wir danken Frau Pupeter für den tollen Tag und freuen uns schon auf die weitere Zusammenarbeit ab kommenden Herbst!

Flir Susanne

20 Jahre Woadli

28.6.2013 - Ein ganz besonderer Tag für alle Kinder. Heute überraschten uns die Mütter der „Großen" mit dem Märchen „Der Wolf und die sieben Geißlein" und einer sehr guten Jause. Ein herzlicher Dank an die Mütter und Väter für die gemeinsame Zeit und ihr Engagement während der Kindergartenzeit ihrer Kinder.

3.7.2013 - Schwimmen im Hallenbad in Nassereith mit Steffi.

Kindergartenjahr 1992/1993 in Leins: 1. Reihe v.l.: Eiter Jaqueline, Schuler Rainer, Van Pelt Sascha, Huter Sabine, Tschuggnall Julia, Neurauter Florian; 2. Reihe: Spiß Stefanie, Ritzinger Dominik, Prommegger Barbara, Raich Ramona, Neururer Patrizia; 3. Reihe: Krabichler Markus, Krabichler Julia, Schuler Dominik, Neurauter Simon, Raggl Katharina, Van Pelt Manuel, Schuler Arno; 4. Reihe v.l.: Wallnöfer Dominic, Izejroska Suad, Neururer Beatrix, Plattner Roland, Krismer Tanja, Flir Andrea, Zach Erika; 5. Reihe: Flir Klaudia; nicht auf dem Foto: Krabichler Daniel, Neururer Alexander, Gabl Florian, Schrott Jasmin.

Kickboxen in der Volksschule

Steigender Leistungsdruck und Stress in der Schule, Probleme in der Familie oder im Freundeskreis können sehr belastend auf Kinder wirken.

Mangelnde Bewegung und nahezu keine sportliche Betätigung können das psychische und physische Gleichgewicht schnell ins Wanken bringen.

Hier bietet Kickboxen eine optimale Gelegenheit, Stress und Aggressionen abzubauen bzw. zu reduzieren und gleichzeitig das Zusammenspiel von Körper und Geist in Balance zu halten. Den Kindern wird der Spaß an der Bewegung altersgerecht und spielerisch vermittelt. Die Schwerpunkte des Trainings sind allgemeine Fitness, Koordinationstraining, Konditionstraining, Selbstverteidigung, Disziplin und Erlernen der Kickboxtechniken.

Zusätzlich werden durch das Gruppentraining die sozialen Kompetenzen gefördert und die Kinder lernen den disziplinierten Umgang mit Mitmenschen und Autoritäten (Trainer/Lehrer).

„Außerdem steigert Kickboxen in hohem Maße das Selbstbewusstsein und Körpergefühl der Mädls und Jungs", so Christian Kopp, Obmann Stv. des Kickboxclub Tiroler Oberland.

Die Kinder der VS Arzl hatten jedenfalls jede Menge Spaß am Training und können das Gelernte auch in der bewegten Pause an den Boxsäcken ausprobieren.

An dieser Stelle möchten wir uns bei der TGKK, Intersport Imst und dem Restaurant Cafe Herz- As herzlich für die finanzielle Unterstützung an diesem Projekt bedanken.

Kindergarten- und Schulbeginn September 2013

	Datum	Zeit
KG Unterdorf	2.9. „alte" KG-Kinder bzw. 4.9.2013 „neue" Ki.	7:00
KG Oberdorf	2.9.2013	7:00
KG Leins	2.9.2013	7:00
VS Arzl	3.9.2013	7:45
VS Wald	3.9.2013	8:00
VS Leins	3.9.2013	8:00
Imst Oberstadt	3.9.2013	7:45
Imst Unterstadt	3.9.2013	7:45
Poly	3.9.2013	8:00
BRG Imst	9.9.2013	9:00
Handelsschule	9.9.2013	7:40
HAK	9.9.2013	7:40

Die 1. und 2. Klasse der Volksschule Arzl...

...sowie die 3. und 4. Klasse beim Kickboxen. **Fotos: VS Arzl**

Unsere Helfer! – Kindergarten Unterdorf

Die Sonnenkinder des Gemeindekindergartens Unterdorf haben im Rahmen der Themenwochen „Unsere Helfer" tolle und aufregende Tage mit den Blaulichtorganisationen erlebt. Der Besuch der Polizisten des Postens Wenns war sehr aufregend und lehrreich.

Die Kinder wurden über die Aufgaben und Pflichten der Polizei aufgeklärt. Handschellen und Funkgerät durften ausprobiert werden. Die Besichtigung des Polizeiautos war natürlich besonders aufregend. Schließlich durften die „Großen" Sonnenkinder, welche im Herbst die Schule besuchen noch den Schulweg gemeinsam mit den Polizisten begehen. Besonders gefährliche Stellen, zum Beispiel beim Überqueren der Straße, wurden genau besprochen und mit den Kindern geübt. Danke für die Bereitschaft und die gute Zusammenarbeit mit dem Posten Wenns!

Der nächste „Ausflug" führte die Sonnenkinder nach Imst zum Roten Kreuz. Hier gilt unser besonderer Dank Frau Sabine Kugler-Unterköfler für die gute Organisation. Der Vormittag war unglaublich abwechslungsreich und mit vielen Eindrücken und Informationen gefüllt. Die Kinder gewannen einen Einblick in das breite Aufgabenfeld des Roten Kreuzes und durften sogar eine gestellte Unfallszene nachspielen. Eine „Verletzung" wurde mit Theaterschminke sehr real dargestellt und die Kinder konnten üben, wie man sich in so einer Situation richtig verhält. Das war sehr aufregend. Auch die Besichtigung des Rettungsautos und das Testen der Liegen und Rollstühle gefiel den Kindern und hat ihnen somit die Berührungsängste genommen. Vielen Dank an das Rote Kreuz für diesen tollen Vormittag!

Abschließen konnten wir den Themenbereich „Unsere Helfer" mit einer Feuerwehrübung. Die Annahme der Übung war, dass im Treppenhaus der Gemeinde ein Feuer ausgebrochen ist und nicht mehr alle Kinder über dieses „flüchten" können. Echter Rauch, Feuerwehrmänner in Atemschutzmasken, große Feuerwehrautos vor dem Kindergarten, eine Drehleiter....das war sehr aufregend für die Sonnenkinder. Die Übung hat gezeigt, was im Notfall zu bedenken ist. So sehr die Feuerwehr fasziniert, aber bei der Übung war doch bei einigen Kindern ein „mulmiges" Gefühl dabei. Unser Dank gilt hier den freiwilligen Feuerwehrmännern von Arzl die sich für diesen Vormittag frei genommen haben. Insbesondere Danke an Kommandant Josef Knabl für die Kooperation und die gute Vorbereitung der Übung.

Monika Röck-Zangerle

Am „Posten" in Wenns.

Bei der „Rettung" in Imst.

Ein kleiner „Gauner".

Interessantes von der „Feuerwehr".

Foto links: Kindergartengruppe Unterdorf 2012/2013 sowie rechts 1992/1993.

ACHTUNG... Neophyten ...SIE KOMMEN!

Die Natur hat die wunderbare Eigenschaft sich zu regenerieren und weiter zu entwickeln. Der intensive Einfluss des Menschen in den letzten Jahrzehnten, insbesondere durch Veränderung von Landschaften und Lebensräumen begünstigt die Verbreitung von neuen, gebietsfremden Pflanzen (Neophyten). Schotterdeponien und Deponien von Gartenabfällen und Gehölzschnitt sind häufig Standorte für das Erstauftreten solcher „neuen Pflanzen". Durch Anpassungsfähigkeit und hohe Samenproduktion sind diese „Einwanderer" in der Lage, einheimische Pflanzenarten aus angestammten Standorten zu verdrängen. Auch geht von einigen Arten eine gesundheitliche Gefährdung (zumeist Allergien) aus, die dem Großteil der Bevölkerung nicht bekannt sind.
Die folgenden Informationen sollen helfen, diese Pflanzenarten zu erkennen und deren Ausbreitung zu verhindern. Diesbezügliche Beobachtungen bitte dem Gemeindewaldaufseher melden (Tel. 0699/3218571).

Drüsiges Springkraut

Herkunft: Westlicher Himalaya (Kaschmir, Nepal) In Europa als Zierpflanze erstmals 1839 in London eingeführt. In Tirol seit Beginn des 20. Jhdt. anzutreffen.

Vorkommen: Massenverbreitung bis 1200m Seehöhe, derzeit bis gegen 1500m Seehöhe ansteigend. Nährstoffreiche, wasserversorgte Standorte, Schottergruben, Schlagfluren, landwirtschaftliche Brachflächen, Au-Gebiete.

Ausbreitung durch: Fließgewässer, Aussaat, Materialtransporte, Gartenabfälle, abgerissene Pflanzenteile.

Erkennungsmerkmale: Höhe der Pflanze bis 2,5m. Blütezeit Ende Juli – Oktober. Blüten sind rosa-violett mit intensivem süßlichem Duft.

Kapsel mit Schleudermechanismus können Samen bis 7m weit schleudern.

Stängel sind knotig, hohl, oft rot,

Blätter je 3 an einem Knoten sitzend, gezähnt.

Problematik: Starke Vermehrung über Samen (bis 2500 pro Pflanze). Abgerissene oder lose Pflanzenteile können wieder bewurzeln. Massenbestände von Springkraut verdrängen heimische Pflanzenarten und erhöhen die Gefahr von Erosion nach deren Absterben im Herbst durch reduzierte Oberflächendurchwurzelung. Abgestorbene Stängel bilden ein schwer zu durchdringendes Keimbett für andere Pflanzen.

Kanadische Goldrute

Herkunft: Nordamerika, Steppenpflanze In Europa als Zierpflanze erstmals 1645 eingeführt. In Tirol seit ca. 1960.

Vorkommen: Massenverbreitung bis 1200m Seehöhe, derzeit bis gegen 1600m Seehöhe ansteigend. Straßen- und Bahnböschungen, Schottergruben, Schlagfluren, landwirtschaftliche Brachflächen, Au-Gebiete.

Ausbreitung durch: Samenflug, Materialtransporte, Gartenabfälle.

Erkennungsmerkmale: Höhe der Pflanze 0,6m bis 2,5m. Blütezeit Ende Juni – Oktober.

Bitte umblättern!

Blütenstand pyramidenförmig, Blütenköpfchen sind gelb mit ca. 5mm Durchmesser. Stängel sind unverzweigt und behaart, Blätter sind länglich und gezähnt.

Nichtblühende Triebe überwintern grün,

unterirdisch ist ein starker Wurzelstock vorhanden.

Problematik: Sehr effektives Wachstum der Goldrute bildet dichte Bestände mit bis zu 300 Sprossen/m². Pro Blütenstand werden bis zu 20 000 flugfähige Samen ausgebildet. Erneuerungsknospen am Stängelgrund treiben bei Verletzung der Stängel oder nach Abmähen sofort aus. Durch Bildung von Massenbeständen werden heimische Pflanzenarten verdrängt.

Sommerflieder, Schmetterlingsstrauch

Herkunft: Ostasien

Als Zierstrauch erstmals 1890 eingeführt. Starke Ausbreitung in der Nachkriegszeit in Mittel- und Westeuropa. In ganz Tirol verbreitet, mittlerweile auch oberhalb von 1000m Seehöhe.

Vorkommen: Ödland, Eisenbahnränder, Waldschläge, Straßenböschungen, Deponiegelände, Felsbiotope, Flussufer und Auen.

Ausbreitung durch: Samen (mehrere Millionen pro Pflanze), Menschen (Aussaat).

Erkennungsmerkmale: Strauch bis zu einer Höhe von 5m.

Blütezeit Ende Juni – August. Die Blüten können weiß, lila bis violett sein und bilden sich auf den diesjährigen Trieben. Die Blätter sind gegenständig angeordnet und können 25cm lang und 7cm breit werden. Die Oberseite ist dunkelgrün, die Unterseite graufilzig.

Problematik: Pioniergehölz, das sehr schnell offene Böden besiedelt und dichte Bestände bildet. Verhindert das Aufkommen einheimischer Pflanzen in schützenswerten Lebensräumen. Hohe Regenerationsfähigkeit. Auf Rückschnitt folgt starker Wiederaustrieb langer Wassertriebe. Keimlinge können bereits nach einem Jahr blühen und fruchten.

Gartenbesitzern wird empfohlen, die Pflanze nach der Blüte zurückzuschneiden, um ein Ausreifen der Samen zu verhindern und so einen Eintrag in die Umgebung zu unterbinden.

Staudenknöterich Arten

Herkunft: Ostasien

In Europa wurde der Japan- und der Sachalin-Staudenknöterich als Zierpflanze im 19. Jhdt. eingeführt. Aus diesen beiden Arten ging der Bastard-Staudenknöterich hervor. In Tirol kommt der Sachalin-Staudenknöterich seit 1968 an verschiedenen Standorten vor.

Vorkommen: Böden mit guter Wasserversorgung, Gewässerufer, Straßen- und Bahnböschungen, Schlagfluren, Au-Gebiete.

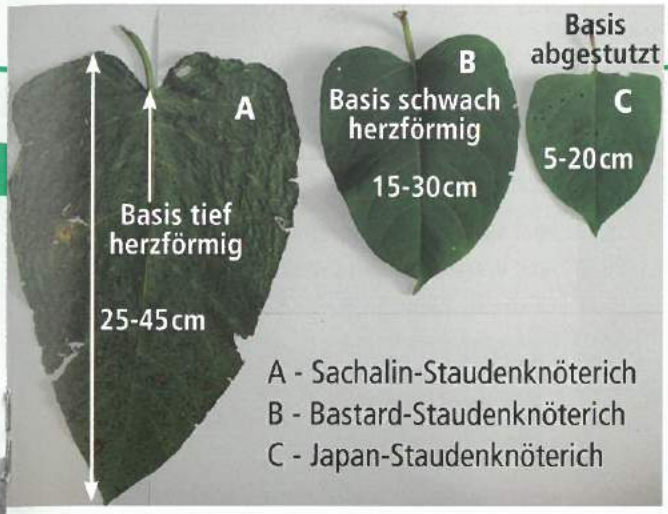
Ausbreitung durch: Ausläufer, Samen (untergeordnete Rolle), Materialtransporte, Gartenabfälle.

Erkennungsmerkmale: Höhe der Pflanze 100cm bis 400cm. Blütezeit Ende Juli – Oktober. Blütenstand pyramidenförmig.

Stängel sind zickzackförmig.

Oberirdische Triebe sterben nach dem ersten Frost ab und treiben nach dem Winter (oder nach Abmähen) wieder aus.

Unterscheidung der 3 Staudenknöterich-Arten: Die si-



cherste Unterscheidung liefern die Blätter siehe Bild oben!

Problematik: Der Staudenknöterich übt sehr hohen Konkurrenzdruck auf die Vegetation aus und verfügt über eine enorme Regenerationsfähigkeit durch seinen mächtigen Wurzelstock (2/3 der Trockenmasse). Die Pflanzen verursachen Schäden an Gebäuden, Uferbefestigungen, Gleisanlagen etc. Die Ausläufer des Staudenknöterichs legen sich 2-3m tief sowie mehrere Meter in die Umgebung und dringen in kleinste Ritzen, Fugen und Zwischenräume ein. Durch das Dickenwachstum (bis 10cm) der unterirdischen Sprossen können so z.B. Mauerwerk und Asphalt gesprengt werden.

Beifuß-Ambrosie (Traubenkraut, Ragweed)

Herkunft: Nordamerika
In Europa mit Saatgut und Vogelfutter um ca. 1850 eingeschleppt. Einzelpflanzen gibt es in Tirol seit Beginn des 20. Jhdt. neuerdings wurden auch kleinere Populationen festgestellt.

Vorkommen: Gestörte Stellen mit offenen Boden wie Deponien, Lagerplätze, Gärten, Straßen- und Bahnränder, Baustellen, landwirtschaftliche Flächen und besonders häufig in der Umgebung von Vogelfutterplätzen. Unempfindlich gegen Trockenheit.

Ausbreitung durch: Materialtransporte, Kompost, Vogelfütterungen, Landwirtschaft.

Erkennungsmerkmale: Höhe der Pflanze 20cm bis 120cm.
Blütezeit August – Oktober. Einzelblüten sehr unscheinbar, männliche und weibliche Blüten sind in getrennten Blütenständen auf derselben Pflanze in ährigen Trauben angeordnet. (siehe Bild –>)
Stängel stark verzweigt und behaart, Blätter auf Ober- und Unterseite grün und zu beiden Seiten des Mittelnervs federartig angeordnet.

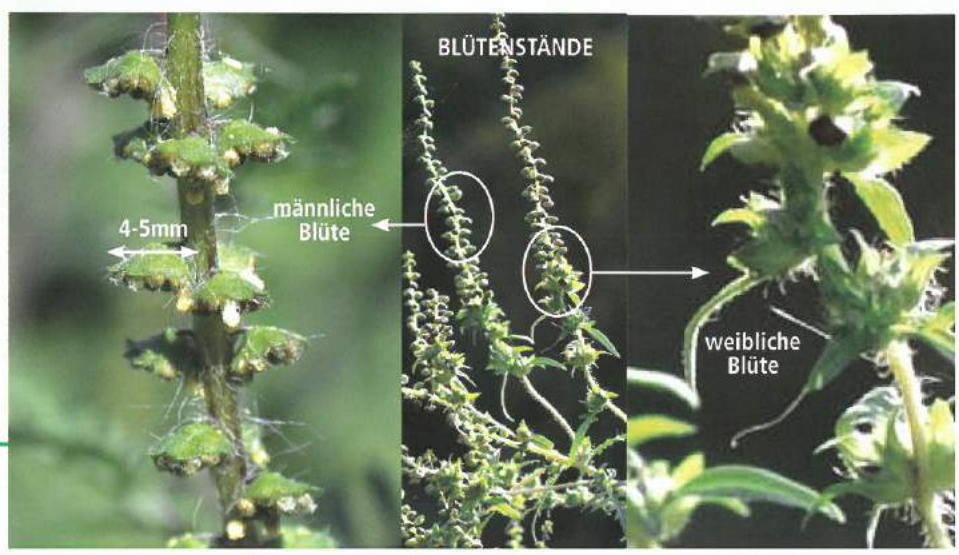
Problematik: Die einjährige Pflanze produziert standortbedingt ca. 30 000 bis 60 000 Samen mit einer Keimfähigkeit von über 10 Jahren und kann sich zu einem hartnäckigen Unkraut entwickeln.

Gesundheitsgefährdung: Die **hochallergenen Pollen** der Beifuß-Ambrosia können schwerwiegende Allergien (Heuschnupfen) hervorrufen, oft mit Asthma als Folgeerscheinung. Auch der Hautkontakt mit den Blütentrieben muss vermieden werden. Im nichtblühenden Zustand ist die Pflanze gesundheitlich unbedenklich.

Maßnahmen zur Vernichtung: Das Abmähen der Pflanzen ist keine Lösung. Dies führt zu verstärktem Wiederaustrieb. Es emp-

Das Erkennen von Jungpflanzen ist nicht immer ganz leicht.

Bitte umblättern!



Riesen-Bärenklau

Herkunft: Gebirgsregion des Kaukasus
In Europa um 1850 als Zierpflanze bzw. Bienenfutterpflanze eingeführt. Die Verbreitung in Tirol umfasst zerstreute Vorkommen im Inntal und seinen größeren Seitentälern, Lechtal, Ehrwalder Becken und Osttirol.

Vorkommen: zumeist stickstoffreiche Standorte, Wiesen und Waldränder, Straßen- und Wegränder, Deponien, Fluss- und Bachufer, Au-Gebiete.
Ausbreitung durch: Materialtransporte, Fließgewässer, Tiere, Gartenabfälle, Aussaat.

Erkennungsmerkmale: Höhe der Pflanze 1,5m bis 4,0m.
Blütezeit Juni – August. Blütenstand ist schirmförmig mit bis 50cm Durchmesser

Blüten sind weiß oder hellgrün, Dolden 50-150 strahlig.

Die Samen sind 10-14mm lang und 6-8mm breit. Die Samenschalen haben Ölstriemen und sind einseitig verdickt.
Der Stängel ist rotfleckig und hohl, die Blätter sind

3-5 teilig mit spitzen Abschnitten und borstig behaart.
Die Pflanze blüht erst im zweiten Jahr oder später. Nach der ersten Blüte und Fruchtbildung stirbt die Pflanze im Herbst ab.

Problematik: Eine Pflanze produziert bis zu 50 000 Samen mit sehr hohem Keimvermögen, das etwa 8-10 Jahre erhalten bleibt. Häufig sind Einzelvorkommen Ausgangspunkte für größere Populationen, die einheimische Pflanzenarten verdrängen und zum Verlust der Artenvielfalt führt.

Gesundheitsgefährdung: Der Riesen-Bärenklau ist eine **ernsthafte Gesundheitsgefahr** für Menschen. Die Pflanze enthält phototoxische Wirkstoffe. Die Berührung der Pflanze ist schmerzfrei, nur bei gleichzeitiger oder späterer Sonneneinstrahlung (bis 24 Stunden) reagiert die menschliche Haut mit starker Blasenbildung, die Verbrennungen ähnlich sind.

Bei Hautkontakt betroffene Stellen sofort mit Wasser und Seife waschen und mindestens 48 Stunden vor Sonnenlicht schützen.

Maßnahmen zur Vernichtung: Bei der Bekämpfung ist Schutzkleidung (Handschuhe, langärmlige Kleider und Schutzbrille) zu tragen. Blütenstände vor der Fruchtreife (Mitteldolde mit grünen Samen) entfernen und verbrennen oder mit dem Hausmüll entsorgen. Nicht kompostieren! Pflanze bis ca.15cm über dem Boden abschneiden und Wurzelstock mind. 20cm tief durchstechen und entsorgen. Das Abmähen der Pflanzen ist keine Lösung. Dies führt zu raschem Wiederaustrieb und Blütenbildung.

Weitere Informationen zu problematischen Pflanzenarten in der Region erhalten Sie bei:
Elisabeth Falkeis, Naturpark Kaunergrat (Pitztal-Fliess-Kaunertal), elisabeth.falkeis@kaunergrat.at, im Naturpark-Büro unter 05449/6304 oder auf der Neophyten-Homepage der Universität Innsbruck und des Landes Tirol unter: http://botany.uibk.ac.at/neophyten/

Sofie Gottmann, geb. Gabl vulgo „Wäschlers“

Ich habe in Wald 8 Jahre die Volksschule besucht. Danach habe ich im Gastgewerbe in verschiedenen Betrieben gearbeitet wie im Hotel „Plattenrain“, Strandcafe Walchsee, „Alt Innsbrugg“ in Innsbruck.

Da ich schon immer fremde Länder kennen lernen wollte und Fremdsprachen in der Hotelbranche mit internationalem Tourismus ein „Muss“ sind, bin ich mit 18 Jahren nach England gegangen. Zwei Jahre später habe ich ein Jahr in Lausanne am schönen Genfer See gearbeitet. Einigermaßen sicher in englisch und französisch wurde ich im Hotel „Tyrol“ in St. Anton angestellt. Dort habe ich einige Jahre gearbeitet bis ich meinen Mann kennen lernte, der hier als Tourist weilte.

Familienfoto: Schwiegertochter Silke, Enkelin Zoe, Sohn Oliver, Sofie und Udo.

Verlobungsfeier mit der Familie von Udo Gottmann: sitzend: die Eltern von Udo mit Nichte; stehend vlnr: Schwager von Udo, Sofie, Udo und Schwester.

1965 bin ich nach Wuppertal übersiedelt. Von der Familie meines Mannes wurde ich sehr herzlich aufgenommen, sodass mir das Eingewöhnen nicht allzu schwer fiel.

Die „City“ Wuppertals ist nicht besonders attraktiv. Doch einige high-lights haben wir schon: das weltberühmte Tanz-Theater „Pina Bausch“, einen sehr schön angelegten Zoo, ein wunderbares städtisches Sinfonie-Orchester und nicht zuletzt das bekannteste Wahrzeichen der Stadt: die Schwebebahn. Das Umland jedoch ist sehr schön, sanft hügelig mit einigen schönen Burgen und Seen. Mit lieben Freunden machen wir des öfteren Fahrrad-Touren oder andere Freizeit-Aktivtäten.

1967 haben wir in Wald - Doppelhochzeit mit meinen (bereits verstorbenen) Bruder Hans und Schwägerin Helene geheiratet und 1970 wurden wir glückliche Eltern unseres Sohnes Oliver. Inzwischen sind wir stolze Großeltern. Als unser Sohn, wie man so schön sagt „aus dem gröbsten“ raus war, habe ich wieder angefangen zu arbeiten. Nach 17 Jahren bin ich in den wohlverdienten Ruhestand gegangen.

Seit 27 Jahren singe ich im Kirchenchor unserer Pfarrgemeinde und arbeite ehrenamtlich bei der Caritas. Ab und zu mache ich mit meinen Schwestern Gertrud, Margret und Erika eine Reise. Wie man sieht genieße ich mein Rentner-Dasein in „vollen Zügen“ im Kreise meiner Familie und Freunde. Mindestens einmal im Jahr ist Wald unser Domizil, da dieses für meinen Mann und auch unserm Sohn zur zweiten Heimat geworden ist.

Familienfeier im Waldeck.

Sofie Gottmann

Die Wuppertaler Schwebebahn.

Ausflug mit Freunden.

Leiner Kirchtag

Am 26. Mai 2013 fand in Leins der diesjährige Kirchtag statt. Diese, vom Pfarrgemeinderat organisierte Veranstaltung, gab für die Feuerwehr Gelegenheit einige Kameraden für ihre Treue zu ehren.

Somit sprach der Kommandant Markus Pfefferle die Ehrungen nach dem Morgengottesdienst aus. Geehrt wurden die Kommandanten der abgelaufenen Periode sowie alle Altkommandanten für ihre Tätigkeit bei der FF Leins.

Nach dem Gottesdienst besuchte man das Kirchtagsfest vor dem Feuerwehrhaus.

Von links: Abschnitts-KDT Adalbert Kathrein, Bgm-Stv. und Kassier Andreas Huter, KDT Markus Pfefferle, Bgm. Siegfried Neururer, Florian Huter, Siegfried Köhle, Rudolf Wege, Gerhard Plattner,Peter Schrott.

Seniorenbund Arzl-Wald -Leins

Sehr lustig hat das Jahr 2013 für die Senioren begonnen: Theater am Piller „Immer diese Putzfrau" – ein sehr humorvolles Stück. Es folgte die Jahreshauptversammlung im Arzlerhof.

Begonnen hat das Reisejahr mit einer Fahrt nach Wattens zur Swarovski Kristallwelt und dem Silberbergwerk in Schwaz mit Mittagessen beim Bucherwirt.

In Imsterberg besuchten wir das Theaterstück „Tante Anna aus Montana" - zum Lachen und Bauchhalten. Unsere Fahrt nach Süden ging bis Töll und weiter nach Lana. Es war windig und nasskalt, aber schließlich erreichten wir die Hütte zur Einkehr. Nach einem guten Essen und einem Glas Rotwein war alles wieder in Ordnung.

An der Flugreise nach Burgas in Bulgarien nahmen auch einige teil. Diese Reise wurde vom Tiroler Seniorenbund für alle gut organisiert und so sagen wir nochmals Danke für diese schöne Reise.

Am 14. Juni ging es dann über den Fernpass nach Garmisch zur Almhütte auf der Maximilianhöhe: Insgesamt drei Stunden wandern, Mittagessen auf der Alm und anschließende Heimfahrt über Mittenwald mit einer Kaffeepause in Seefeld. Wir nahmen auch am Landestreffen des Tiroler Seniorenbundes teil. Nach dem Gottesdienst und dem Essen im Zelt ging die Fahrt noch nach Mutterberg und später nach Neustift, wo wir die Kirche, welche ein ganz besonderes Bauwerk ist, besichtigten. Anschließend fuhren wir wieder nach Hause.

Im Juli machten wir eine Almwanderung. Wir fuhren über Reutte durchs Lechtal und Tannheimertal zum Vilsalpsee. Nach einer Wanderung an das Ende des Vilsalpsees und einem kleinen Imbiss ging die Fahrt bei wunderbarem Wetter weiter über Oberjoch nach Bad Oy. Danach begannen wir die Heimfahrt und kamen nach einem Zwischenstopp im Rastland Nassereith um 18:00 Uhr wieder in Arzl an.

Obmann Anton Staggl

Die Arzler Senioren vor den Kristallwelten...

...und im Silberbergwerk in Schwaz.

Wirbelsäulengymnastik

Da sich die Wirbelsäulengymnastik bereits mehrmals reger Teilnahme erfreute, wird Thomas Walch auch diesen Herbst wieder am Montag, dem 14. Oktober 2013 mit den Einheiten beginnen.

Alle, die gerne teilnehmen möchten, sind recht herzlich dazu eingeladen, um 19:30 in der Turnhalle in Arzl zu erscheinen.

Jubiläum des Grauviehzuchtvereins Arzl i. P.

Der Grauviehzuchtverein Arzl zählt aktuell 16 Mitglieder. Davon sind 9 aktive Rinderzüchter. Diese halten insgesamt 116 „Graue", darunter sind 32 Herdebuch-Kühe und ein Zuchtstier.

Besonders stolz sind die Mitglieder darauf, dass seit dem Gründungsjahr auch immer ein Zuchtstier für den Natursprung gehalten wird, welches in Zeiten der künstlichen Besamung nicht einfach ist. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle dem Stierhalter Bgm. Siegfried Neururer für die umsichtige Pflege und Versorgung des Stieres.

Das heurige Jahr, ist ein Jubeljahr für den Grauviehzuchtverein Arzl. So konnte im Rahmen der Gebietsausstellung Imst - Pitztal das 70-jährige Bestehen des Vereins gefeiert werden. Am Samstag, den 16. März 2013 präsentierten insgesamt 33 Züchter und Jungzüchter aus 12 Vereinen 132 Grauviehtiere dem interessierten Publikum im Agrarzentrum West in Imst. Besonders freuten sich Obmann Andrä Neururer und Zuchtbuchführer Herbert Gastl, trotz der Kleinheit des Vereins, ob der hohen Beteiligung der Arzler Grauviehzüchter: 8 Züchter und 3 Jungzüchter stellten insgesamt 25 Tiere aus. Auch der aktuelle Vereinsstier Elcolu wurde von Stierhalter Bgm. Siegfried Neururer vorgestellt und erhielt einen IIa Preis. Ein weiterer Grund zur Freude war das generell gute Abschneiden der Mitglieder. Zudem stellte der Verein mit „Anne" von Franz Schöpf die Gesamt-Eutersiegerin und mit „Limone" von Andreas & Sabine Tschöll die Gesamtsiegerin Kühe der Ausstellung. Simon Wille errang in der Gruppe Jungzüchter II den Sieg.

Gebietsobm. Werner Deutschmann und Obmann Andrä Neururer überreichen eine Glocke an Herbert und Jakob Stocker. Foto: Gastl

Die erfolgreiche Züchterfamilie Wille. Foto: Neururer

Den Jubeltag ließen die Züchter dann gemeinsam in der Jausenstation Waldeck ausklingen. Im Zuge der Feier überreichte Gebietsobmann Werner Deutschmann und Obmann Andrä Neururer schöne Almglocken an die Aussteller als kleines Zeichen des Dankes und der Wertschätzung.

Sabine Tschöll

Wallfahrt der Arzler Bäuerinnen/Landfrauen

Die heurige Wallfahrt der Arzler Bäuerinnen/Landfrauen führte nach Vorarlberg zur Wallfahrtskirche Maria Bildstein bei Dornbirn. Der Bus war bis auf den letzten Platz voll und so ging es ins schöne Ländle. In Dornbirn angekommen, besuchten wir den Wochenmarkt und es wurde allerhand gekauft. Es gab viele wunderschöne und günstige Blumen am Blumenmarkt sowie Spezialitäten aus der Region und in den Geschäften von Dornbirn fand man auch etwas. Auch die schöne Dornbirner Kirche war ein Besuch wert. Danach ging es zum Mittagessen in den Gasthof Ochsen und im Anschluss feierten wir eine Hl. Messe mit Pfr. Paul Burtscher in der schönen Wallfahrtskirche Maria Bildstein. Leider fing es an zu regnen und auch die schön gelegene Wallfahrtkirche war mit Baunetzen für die Renovierung außen nicht vollständig zu sehen.

Weiter ging es danach durch den Bregenzer Wald und in Au kehrten wir im Erlebnisgasthof Uralp nochmals zu Kaffee und Kuchen ein.

Über den Hochtannberg ging es Richtung Arlberg wieder nach Tirol. Peter Walch von Pitztal-Reisen chauffierte uns hervorragend durch diese doch recht engen Alpenstraßen und ihm gebührt ein herzliches Danke.

Es war wiederum eine schöne Wallfahrt, ein Danke den Bäuerinnen mit Obfrau Martina Larcher und Stv. Andrea Rimml mit dem gesamten Ausschuss für die gute Organisation.

Text und Foto: Angela Plattner

Schützenkompanie Wald gratuliert

Tolle Schießleistungen der Walder Schützen.

Geehrte Jungschützen: v.l.n.r. Anika Gabl, Lorena Gabl, Maximilian Eiter. Fotos: Josef Gabl

Wir möchten unseren Mitgliedern für ihren Einsatz danken und gratulieren zu den ausgezeichneten Schießleistungen in Gold, Silber und Grün. Stolz sind wir auf unsere „Jungen" und deren Schießleistungen: Jungschützen-Schießleistungsabzeichen in Silber: Anika Gabl; Jungschützen-Schießleistungsabzeichen in Gold: Lorena Gabl und Maximilian Eiter. Doch die Altschützen stehen um nichts nach: Schützenschnur in Gold: Hannes Plattner (Eichenlaub); Schützenschnur in Silber: Andreas Tschöll, Werner Hutegger, David Flir; Schützenschnur in Grün: Simon Ebner.

Unserem Schützenhauptmann Reinhard Schuler wurde bei der heurigen Bundesversammlung der Tiroler Schützenkompanien in Innsbruck die **Verdienstmedaille in Gold** verliehen. Die goldene Verdienstmedaille ist die höchste Auszeichnung, die ein Schütze seitens des Bundes der Tiroler Schützenkompanien erhalten kann! Wir gratulieren allen recht herzlich mit einem kräftigen „Schützen Heil"!

An dieser Stelle möchten wir auch auf den Termin des nächsten Pitztaler Bataillonsfestes hinweisen, welches vom 14.-15.6.2014 in Wald stattfinden wird. Schriftführerin Sabrina Neururer

Bild unten: Geehrte Schützenkameraden: v.l.n.r. Obm. Pepi Knabl, Andreas Tschöll, Maximilian Eiter, David Flir, Anika Gabl, Hauptm. Reinhard Schuler, Werner Hutegger, Hannes Plattner.

Wieder gelungene Beach-Party der Arzler Jungbauern

Strandfeeling und vor allem die Finalspiele waren interessant.

Ein Teil des Teams der Jungbauern/Landjugend Arzl mit Obmann Daniel „Didi" Larcher. Fotos: Angela Plattner

Das Team Sonnenhang Oberdorf Arzl: Andreas Schöpf, Andreas Gaugg, Jürgen Köll, Philipp Zangerle und Manuel Mark.

Lukas Prössl, Obmann Daniel Larcher, Siegerteam Ü40 aus Imst, Thomas Zangerle, Miriam Neururer und Katharina Larcher.

Neuigkeiten von der Feuerwehr Wald

Am 27. April fand die jährliche Florianifeier in der Pfarrkirche Wald statt. Ein Grund, um verdiente Feuerwehrkameraden für Ihre langjährigen Tätigkeiten zu ehren. Hallenfest im Rahmen der langen Nacht der Feuerwehr am 31. August 2013

Die geehrten Feuerwehrmänner bei der Florianifeier 2013.

Danke **Haussammlung**. Zu Beginn möchten wir uns bei allen Walderinnen und Waldern für die tatkräftige Unterstützung der diesjährigen Haussammlung bedanken. Die Einnahmen sind für uns ein wichtiger Beitrag zur Instandhaltung verschiedener Geräte. So konnte heuer für mehrere Feuerwehrmänner eine neue Einsatzbekleidung angeschafft werden.

Florianifeier. In diesem Jahr konnten folgende Auszeichnungen verliehen werden: Edgar Plattner gratulieren wir zu 40 Jahren Tätigkeit im Tiroler Feuerwehrwesen. Die Verdienstmedaille in Bronze des Bezirksfeuerwehrverbandes Imst für langjährige Ausschusstätigkeiten wurden Martin Gastl, Albert Wohlfarter und Stefan Flir überreicht. Die Verdienstmedaille in Silber des Bezirksfeuerwehrverbandes Imst, konnten Rainer Flir und Dietmar Stocker entgegen nehmen. Wir sagen allen Geehrten ein recht Herzliches Vergelt's Gott für ihren tatkräftigen Einsatz bei der Walder Feuerwehr.

Nachwuchs bei s'Anders Hannes. Bereits einen Tag vorher, am 26. April konnten wir zu einem erfreulichen Ereignis ausrücken. Hannes Gabl und seine Frau Karoline wurden stolze Eltern des kleinen Michael. Natürlich darf bei solch einem Ereignis unser Feuerwehrstorch nicht fehlen. Bei einer anschließenden Geburtstagsfeier in Anders Hofbrennerei ließen wir den Abend gemütlich ausklingen. Wir möchten in diesem Zuge Hannes und Karoline nochmals im Namen der Feuerwehr Wald zu ihrem Nachwuchs gratulieren und wünschen den frisch gebackenen Eltern alles Gute und viel Freude mit ihrem Michael.

Gleich drei Feuerwehrkameraden **unter der „Haube".** Die Monate Mai und Juli brachten der Walder Feuerwehr weitere erfreuliche Einsätze. Es wurde fleißig geheiratet. Den Beginn machte Daniel Krabichler, welcher am 18. Mai seine Judith zur Frau nahm. Im folgten am 6. Juli Stefan Holzer mit Martina und am 20. Juli Albert Wohlfarter und seine Frau Sandra. Bei allen Hochzeiten ließen wir es uns natürlich nicht nehmen, mit einer Abordnung und unseren Feuerwehrschläuchen Spalier zu stehen. Den frisch getrauten Paaren wünschen wir natürlich alles Gute für ihre gemeinsame Zukunft.

Bevor es zum Altar ging musste unser Stefan natürlich in voller Montur durchs Dorf

Besuch der Volksschule und Kindergartenkinder bei der Walder Feuerwehr. Einen aufregenden Tag konnten die Kinder der Volksschule Wald und des Kindergartens in Leins im Rahmen ihres Ausfluges bei der Feuerwehr Wald verbringen. Dabei wurde natürlich fleißig getestet und ausprobiert. Einmal ein Funkgerät zu bedienen, mit dem Atemschutzgerät ausgerüstet sein oder ganz klassisch mit dem Strahlrohr arbeiten zu können, waren die Aufgaben der jungen Feuerwehrmänner und –frauen. Nach getaner Arbeit gab es natürlich eine kleine Stärkung mit Würstel und Limo. Wir würden uns natürlich über regen Feuerwehrzuwachs freuen.

Lange Nacht der Feuerwehr 31.08. Zum Abschluss möchten wir noch auf unser Hallenfest im Rahmen der langen Nacht der Feuerwehr am 31. August aufmerksam machen. Eine detaillierte Einladung wird dazu noch an alle Haushalte gesendet.

Für die Feuerwehr Wald
Martin Tschurtschenthaler

Der Florianinachwuchs übte mit voller Begeisterung den Umgang mit den Kübelspritzen

Zeltlager am altbewährten – neuen Seetrog

Seit mehr als 25 Jahren organisiert der SC Wald ein Zeltlager für seine Mitglieder am Seetrog. Bei strahlendem Sonnenschein folgten heuer wieder zahlreiche Erwachsene und mehr als 40 Kinder der Einladung.

Mit Kaffee, Kuchen, Spiel und Spaß und vor allem ganz viel Fußball wurde der Nachmittag eröffnet.

Unser Grillmeister Peter verköstigte die gesamte Mannschaft mit seinen Spezialitäten. Ein herzliches „Vergelt`s Gott" dafür!!!

Ein toller Anblick waren die vielen Zelte… Egal ob im Mini- oder Luxuszelt, die Kinder und Väter verbrachten eine unvergessliche Nacht am Seetrog und starteten nach einem ausgiebigen Frühstück in die Ferien.

Hurra – endlich ist Fußballspielen am Seetrog möglich

Fast täglich finden sich am Seetrog Mannschaften zusammen und freuen sich über den Platz. Alle Fußballer möchten sich an dieser Stelle beim Platzwart Gerald für seinen Eifer und Einsatz bedanken!

Obmann Georg Raich und sein Ausschuss wünschen allen noch einen erholsamen und sportlichen Sommer.

Zur Info: Weitere Veranstaltungen werden wie gewohnt frühzeitig bekanntgegeben…

Groß und Klein fand sich am Seetrog ein…

Immer wieder ein Highlight für die Kids…

Ein toller Anblick…

Abschlusswanderung 2013. Foto: Renate Gabl

Frauenturnen

Das Frauenturnen startet wieder am Montag, dem 16. September 2013 um 18.30 Uhr in der Turnhalle Arzl. Wir laden alle Damen (auch Herren) herzlich ein, einmal die Woche eine Stunde gezielte Bewegungsübungen, Ganzkörperworkout, Kraft- und Ausdauertraining, Stretching und vieles mehr zu machen.

Neugierige können es in einer Schnupperstunde einfach mal ausprobieren. Auf rege Teilnahme würden wir uns freuen. Nähere Auskünfte erteilt gerne Barbara Trenkwalder, Tel. 63102/10.

Playback Show zog die Arzler an

Heuer war es wieder so weit: nach zweijähriger Pause luden die Arzler Altherren rund um Präsident Thomas Walch am 3. August zu ihrer legendären Playback Show. Zahlreiche Zuschauer pilgerten zum Sportplatz, um dieses Spektakel nicht zu versäumen.

Das konnte nicht einmal Petrus verhindern, der ein heftiges Gewitter schickte und den Veranstaltern wahrlich spannungsgeladene Momente bescherte.

Die dicken Regentropfen waren bald vergessen, als DJ Ötzi, Otto Waalkes, die Mayrhofner, STS, die Beatles und viele, viele andere Stars der internationalen Musikszene die Bühne stürmten. Wie immer in schrill-schrulligen Verkleidungen, die die vielen hundert Besucher mit viel Applaus und wahren Lachsalven honorierten. Besonders Highlight im Programm war einmal mehr die Rockgruppe Kiss, die heuer keine Kosten und Mühen scheute und sich mit dem Hubschrauberkran einfliegen ließ. Auch Bürgermeister Siegfried Neururer kam zum Einsatz, als er in seiner Funktion als Arzler Gemeindeoberhaupt die Platin-Auszeichnung an die Schweizer Sängerin Egli Beatrice übergeben durfte.

Die Playback Show hatte diesmal wieder einen sozialen Hintergrund: „Nachdem wir schon mehrmals für die Kindergärten und die Volksschule Arzl gespendet haben, kommt diesmal der Kindergarten Leins dran", erklärte Thomas Walch. Wofür genau, werde erst im Detail festgelegt. Mit dem Rest wird ein Kameradschaftsfestl mit den Helfern veranstaltet, die zum guten Gelingen beigetragen haben: mit dem Küchenteam Heinzl, Hansjörg und Hartl, mit Hemi und Conny, Barbara, Otti und Kurt, Roswitha und Conny vom Bierausschank, mit Sieglinde und Simon, die die Kasse machten, mit Brigitte, Gisela und Marion, die die Gäste empfingen. Mit dabei auch Inge und Erika, die die Tombola betreuten. Für Musik und Technik zeichneten Thomas (DJ Locke) und Matthias Kadoff verantwortlich, für das Zelt Mario. Danke den Maskenbildnerinnen Sandra, Elena, Thesa und Jana. Die gut besuchten Weinlauben wurden von Karlheinz und Fabian betreut. Neben dem Helferfestl soll auch etwas Geld in die „Entwicklungshilfe Burgenland" fließen,

STS bei der Playback Show 2013 der Arzler Altherren. **Fotos: A. Plattner**

wohin einer der Altherren ja bekanntlich umgesiedelt ist.

Zahlreiche Sponsoren unterstützten die heurige Playback Show: Viessmann, Lagerhaus, PCI, Kernbohrungen Staggl, Raiba Arzl, Sepp Küchen, Strabag, Gerüstbau Seifert, Thurner Bau, Obi, Holz Pfeifer, Elektro Flir Wolfgang, Stadtwerke Imst, Transportunternehmen Peter Mark, Sport Scheiber und Intersport Huter. Bedanken möchte sich die Arzler Altherren zudem bei der Feuerwehr und der Musikkapelle Arzl, bei der Gemeinde und dem Sportverein, ebenso beim Stockverein Arzl und der Schischule Jerzens.

Die Playback Show hat übrigens das letzte Mal am Sportplatz stattgefunden, wie Präsident Thomas Walch erklärt: „Wir sind dort einfach zu witterungsabhängig und der Aufwand für den Aufbau ist enorm".

Vielleicht findet sich ja ein passender neuer Veranstaltungsort, an dem die Playback Show dann in zwei bis drei Jahren stattfinden kann.

Kirchtagsfest 2013
Alle Pitztaler Musikkapellen zu Gast in Arzl

Den Auftakt zum heurigen Kirchtagsfest bildete das Pitztaler Blasmusikfest.

Am Samstag, dem 20. Juli trafen sich die Pitztaler Musikkapellen nun schon zum 5. Pitztaler Blasmusikfest, diesmal mit der Musikkapelle Arzl als ausrichtender Veranstalter. Nach dem traditionellen Sternmarsch im Dorfzentrum von Arzl, marschierten die Musikkapellen in Begleitung der Schützenkompanie Arzl zur „Gruabe Arena", wo der Festakt unter der Koordination des Sprechers Klaus Loukota und der musikalischen Leitung von Kpm. Toni Haßlwanter stattfand. Die Festpartner, die Musikkapelle Arzl und die Feuerwehr Arzl, konnten sich über ein Traumwetter und einem dementsprechend großen Besucherandrang im Vorzeigeveranstaltungsareal freuen. Auf den Festakt folgten wie gewohnt die Kurzkonzerte der teilnehmenden Musikkapellen Wald, Wenns, St. Leonhard, Jerzens, Zaunhof und Piller, die das Publikum mit in ihrer jeweils eigenen Art sehr gut unterhielten.

Kpm. Toni Haßlwanter dirigiert die Pitztaler Musikkapellen.

Die MK St. Leonhard beim Sternmarsch.

Die Sonne lachte auch am nächsten Tag – dem Kirchsonntag. Der Kirchtag begann zeitig in der Früh mit der Kirchtagsprozession, dabei war insbesondere der schön gestaltete neue Platz beim Kriegerdenkmal ein richtiger „Hingucker". Anschließend folgte das Fest in der „Gruabe Arena", wo es der Sonnengott dann fast ein bisschen zu gut meinte und viele unter das heuer erstmals aufgestellte Festzelt flüchten mussten. Dieses fügte sich im Bereich zwischen den Tennisplätzen sowie dem Pavillonvorplatz optimal ein und hob diesen besonders hervor. Seitens der Musikkapelle Arzl konnten wieder zwei Gastkapellen begrüßt werden, die Nachbarkapelle MK Imsterberg und die etwas weiter angereiste MK Stanz unterhielten die Besucher auf optimale Weise. Anschließend sendeten die Arzler Musikanten noch eine eigene Formation „ins Rennen", die „Stuawandmusig" sorgte in gewohnter Manier für einen beschwingten Festausklang. Davon abgesehen gab es wieder ein Bobby-Car-Rennen und eine Hüpfburg für die jüngeren Festteilnehmer. Alles in allem ging mit dem sonntäglichen Sonnenuntergang wieder ein erfolgreiches Fest zu Ende und die Festpartner, die Freiwillige Feuerwehr Arzl sowie die Musikkapelle Arzl, möchten die Gelegenheit nicht versäumen und sich recht herzlich für die große Unterstützung aus der Bevölkerung bedanken.

Traditionell werden beim Kirchtag auch den erfolgreichen Jungmusikanten der Musikkapelle Arzl ihre Leistungsabzeichen verliehen. Jugendreferent Daniel Trenkwalder konnte dabei folgenden Mädchen und Burschen gratulieren:

Am Bild von links: Jugendreferent Daniel Trenkwalder, Magdalena Stern (Jungmusikerleistungsabzeichen [JMLA] Bronze – Sehr guter Erfolg), Victoria Pfefferle (JMLA Bronze - Ausgezeichneter Erfolg), Jeanine Kugler (JMLA Bronze – Ausgezeichneter Erfolg), Kpm. Toni Haßlwanter, Jonas Frank (JMLA Bronze – Ausgezeichneter Erfolg), Obm. Daniel Neururer, Bgm. Siegfried Neururer, nicht im Bild Philipp Raggl (JMLA Gold – Sehr guter Erfolg). Foto: Daniel Neururer

Wie üblich nahm die Musikkapelle Arzl auch beim jährlichen Bezirksmusikfest – heuer am 07.07.2013 in Karrösten – teil. Im Rahmen dessen wurden Kapellmeister Toni Haßlwanter und Obmann Daniel Neururer mit dem grünen Verdienstzeichen des Tiroler Blasmusikverbandes ausgezeichnet.

Stallgaudi … dia geibe Gas!

Am 20.07.2013 verwandelte sich der neue Stall von s'Fritze Stefan in Wald zu einer Partyhochburg im Oberland. High Voltage heizte den ca. 500 Besuchern so richtig ein.

Ausschuss der JB/LJ Wald mit der Landelsleiterin LA Kathrin Kaltenhauser. Foto: Josef Gabl

Die Musikkapelle Arzl beim Einzug zum Bezirksmusikfest in Brennbichl. Fotos: A. Plattner

Frühjahrskonzert der MK Arzl, 1993.

Wir, die Mitglieder der Jungbauernschaft/Landjugend Wald, werden nicht müde. Im Frühjahr sind wir als „aktivste Ortsgruppe des Bezirkes Imst" ausgezeichnet worden. Zu dieser Zeit war die Planung der 1. Laufstallparty im Oberland voll im Gang.

„Es war sehr viel Arbeit - von der Idee, über die Reinigung und die zahlreichen Stunden der Vorbereitungen, bis zur tatsächlichen Durchführung der Stallgaudi. Es hat sich aber auf alle Fälle gelohnt", war der Obmann der JB/LJ Wald Simon Neurauter erleichtert.

Die Festbesucher, egal ob jung oder alt, waren begeistert von der Idee. Vor allem die Jungbauern aus Nah und Fern, feierten bis in die Morgenstunden.

„Es ist gewaltig, so viele Jungbauern, so viele Walder – man kann nur sagen:… dia geibe Gas!" war die Ortsleiterin Nadine Eiter begeistert.

Danke sagen wir an dieser Stelle allen Festbesuchern und Helfern, allen die uns das ganze Jahr unterstützen, vor allem aber „Galt's Gott Fritz!". Danke, dass wir deinen Stall als Austragungsort für die Stallgaudi – die 1. Laufstallparty im Oberland nutzen durften.

Sabrina Neururer

Highland-Wettspiele am Plattenrain

Am 29. Juni fanden bei der Sternenhütte am Plattenrain die Mountain-Highland-Games statt. Drei Damen- und zehn Herrenmannschaften konnten sich in mehreren Bewerben messen.

Im traditionellen schottischen Kilt und in der Lederhose konnten sich die Teilnehmer in mehreren Bewerben messen. Teams mit den Namen Mc Jedem, Mc Schlümpfe, Wiesenwichtel, Arzler Freie Gehänge, die 4 Leer-derhosen und andere maßen sich im Baumstammwerfen, Fass-

Die Arzler Highlander: V.l. Alexander Reiter, Bernd Rauth, Mario Kopp, Alexander Schranz, Bertram Raich.

Auch die Damen hatten viel Spaß bei den Wettkämpfen. Fotos: Angela Plattner

hochwurf, Seilziehen, Baumstammsägen, Eierwerfen und Bierwetttrinken. Trotz des doch sehr kalten und regnerischen Wetters hatten die Zuschauer und die Teilnehmer sehr viel Spaß und es wurde eifrig und begeistert gekämpft.

Robert und Renate von der Sternenhütte bedanken sich bei allen fürs Mitmachen und fürs Kommen und bestimmt wird es auch im nächsten Jahr ähnliche Wettkämpfe am Plattenrain geben.

Erreichten den 8. Platz: Lukas Prössel, Manuel Plattner, Martin Raggl.

Christian Eiter: Armwrestlingmeister 2013

Einer der „stärksten" Arzler, Christian Eiter, neuer Obmann des Armwrestlingvereins.

Christian Eiter hat bereits 2010 bei seinem ersten Antreten beim „OVER THE TOP" Armdruckwettbewerb im Oilers´69 in Haiming mit dem Sieg in seiner Gewichtsklasse, sowie dann auch mit dem Gesamtsieg für Aufsehen gesorgt. Gleich danach versuchte er sich bei einem Profiarmwrestling-Turnier in der Schweiz. Da dort der Erfolg ausblieb und Christian festgestellt hat, dass ein Weiterkommen bei solchen Bewerben nur mit ausgereifter Technik und hartem Krafttraining möglich ist, hat er sofort mit intensivem Armwrestlingtraining begonnen.

So verteidigte das Kraftpaket aus Wald im Jahre 2011 seine beiden Titel beim 2. Armdruckwettbewerb „OVER THE TOP" im Oilers´69 erfolgreich. Mit 2 weiteren Kollegen trat er dann bei der österreichischen Teammeisterschaft für Armwrestling in Eitzing (OÖ) an. Diese Teilnahme sollte eigentlich ein Kräftemessen werden, um zu sehen, wo die 3 sich im Vergleich zur Konkurrenz österreichweit

Christian Eiter (Mitte) zählt zu den besten Armdrückern in Österreich.

bewegen. Nach einem eher ungünstigen Start (alle 3 verloren ihre ersten Kämpfe) folgten nur mehr Siege. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Nach 24 Kämpfen konnten die Tiroler nicht weniger als 18 Kämpfe gewinnen, was den Titel im Mannschaftsbewerb und für Christian Eiter sogar noch den Gruppensieg im Einzel bedeutete. Bei den österreichischen Meisterschaften in Irschen (Kärnten) erreichte er in seiner Gewichtsklasse (80 kg) sowohl mit rechts, als auch mit links jeweils den 1. Rang und in der Gesamtwertung den ausgezeichneten 3.Rang. In diesem Jahr krönte er seine Leistungen noch mit dem Titel Austrian Open Sieger (internationales Turnier in Österreich) in den Klassen rechts/links (80kg).

Auf dieses erfolgreiche Jahr entschloss sich dann der Walder im Jahr 2012 bei der „Gladiators Night" in Frankreich anzutreten und wurde ausgezeichneter Vierter. Auch in diesem Jahr konnte er bei den österreichischen Meisterschaften in den Klassen rechts/links (85kg) die Titel wieder für sich entscheiden. Bei der Teilnahme an internationale Bewerbe erreichte er in der Schweiz den 2. und in Ungarn den 8. Platz. Auch heuer verteidigte er erfolgreich bei den Staatsmeisterschaften in Fulpmes in den Klassen rechts/links (85kg) seine Titel. Bei dem erst kürzlich am 10. August 2013 veranstaltetem Austrian Open Turnier, bei welchen 5 Nationen teilgenommen haben, erreichte der Pitztaler links (85kg) den 2. Platz, rechts (85kg) den 1. Platz. Zudem konnte er noch rechts (95kg) den 2. Platz erringen.

Coole Sprünge, weiche Landung

Alle Kinder der Volksschule Wald freuen sich über 15 neue Turnmatten und eine megagroße Weichbodenmatte.

Scheckübergabe an Dir. Hubert Markt durch Ortsbäuerin Rosmarie Neurauter und Stellvertreterin Daniela Flir.

Die Walder Bäuerinnen ermöglichten dies durch die Spende in der Höhe von € 1.000,-.bfrau Rosmarie Neurauter und der gesamte Ausschuss bedanken sich für den zahlreichen Besuch bei den verschiedenen Veranstaltungen, wie z.B. beim traditionellen Schnitzelessen, Basar, Waldeck-Nachmittag, Kurse, Ausflüge…

Nur so ist es möglich, im eigenen Dorf Zeichen zu setzen – „VON WALDERN – FÜR WALDER".

Herbsttermine: Taschenflechtkurs, Bäuerinnenlehrfahrt und Bezirkserntedankfest. Nähere Informationen folgen!!

Die Walder Bäuerinnen freuen sich schon jetzt auf eine rege Teilnahme.

Sieg beim Talwettbewerb

Die Wettbewerbsgruppe Leins II – Arzl-Ried konnte heuer beim Abschnittswettbewerb am 22. Juni in Neurur groß aufzeigen und den Sieg in ihrer Klasse holen. 2 Wochen später erreichten sie beim Bezirks-Nasswettbewerb in Karrösten den hervorragenden 11. Platz. Um auch nächstes Jahr gute Ergebnisse zu erzielen, wird jetzt schon mit Spaß und Eifer weiter trainiert.

Die Pitztaler Meister 2013: kniend von links nach rechts: 4xRaich - Martin, Patrick, Armin, Thomas; stehend: Schrott Hubert, Raich Bertram, Raich Andreas, Wege Michael, Schrott Peter

Heimische Klassiker, wer kennt sie noch?

Anlässlich des 20 Jahr Jubiläums der Zeitschrift Woadli möchte ich vergessene Klassiker des Gemüsegartens wieder in Erinnerung rufen. Darf ich vorstellen, drei der berühmtesten Gemüsesorten von einst: die Steckrübe, die Pastinake und der Mangold

Vor Jahren noch in aller Munde, heutzutage kaum noch in Gerichten wiederzufinden. Wissen Sie noch wie diese Sorten riechen, schmecken oder aussehen? Haben Sie gewusst, dass es blaue Kartoffel und violette Karotten gibt? Auch gelbe Zucchini und Tomaten in allen Formen und Farben sind bei uns heimisch. Sortenvielfalt gibt uns die Möglichkeit spannende, bezaubernde und überraschende Gerichte auf den Teller zu zaubern. Neben dem extravaganten Aussehen haben diese Gemüsesorten auch eine Vielzahl an Vitalstoffen.

Der Mangold strotzt vor Vitamin K, welches die Blutgerinnung reguliert. Die Abwehrkräfte werden durch die Extraportion Vitamin C aus der Pastinake gestärkt

und die Steckrübe regt die Verdauung durch die enthaltenen Ballaststoffe an. Das extravagante Aussehen vieler alter Gemüsesorten verwandelt den Gemüsegarten in einen Erlebnisgarten. Bunte Farben und außergewöhnliche Formen schmücken das Beet und laden uns zum Naschen ein. Sollten Sie Urlaub in der Nähe von Niederösterreich machen, dann lassen Sie sich im Schaugarten der Arche Noah inspirieren und entdecken Sie dort allerlei ungewöhnliches.

STEPHANIE GABL
DIÄTOLOGIN · ERNÄHRUNGSTHERAPIE
Arzl 132, 6471 Arzl i.P., 0650/2319840
mail: office@ernaehrungstherapie-tirol.at
Internet: www.ernaehrungstherapie-tirol.at

Musikantenausflug nach Heiligenfelde (D)

Bereits zum 3-mal nach 1988 und 2005 verschlug es die MusikantInnen wiederum nach Heiligenfelde, Nähe der Stadt Syke zum 125 jährigen Jubiläumsschützenfest zu Pfingsten, in die nördliche Gegend Deutschlands. Nach einer mehrstündigen, feuchtfröhlichen Anreise erreichten wir das Veranstaltungsgelände rund um den Schützenverein Heiligenfelde, wo wir bereits von den netten Gastfamilien erwartet wurden und die MusikantInnen in ihre Unterkünfte begleiteten. Nach dem ersten Begrüßungstrunk und einem köstlichen Abendessen mit musikalischer Umrahmung zünftiger Blasmusik der eifrigen Jungen-Damischen sah man einem turbulenten Jubiläumsschützenfest mit König und Majestäten den nächsten 2 Tagen entgegen.

Konzert der MK-Wald in Heiligenfelde. Fotos: Franziska Gabl

Der nächste Tag wurde vom eigentlichen Schützenumzug zum „Alten König" mit ausgiebigem Umtrunk, Fahneneinmarsch und schließlich die musikalische Begleitung im vollgefüllten Festsaal geprägt. In perfekter Manier verzauberte man mit abwechslungsreicher, traditioneller Blasmusik und dem Hauch von Urlaubsflair des Pitztals die zahlreichen Zuhörer.

Ein Königsschießen, verschiedenste Proklamationen und schließlich ein spannendes Finalschießen rund um ein Fahrrad rundeten das einzigartige Fest ab.

Zeitig in der Früh hieß es am Pfingstmontag nach einem ausgiebigen Katerfrühstück wieder Abschied nehmen und die Heimreise mit teilweise etwas Wehmut und dankenswerter Herzlichkeit in Richtung Heimat anzutreten.

Rekultivierungstag in Wald

Der Boden ist die Produktionsgrundlage der Tiroler Landwirtschaft. Um dieser wichtigen Thematik gebührend Rechnung zu tragen, wurde eine Fachtagung zum Thema Rekultivierung abgehalten. Auf Initiative der Ortsbauernschaft Wald, der Landwirtschaftskammer Tirol, dem Land Tirol und dem Maschinenring organisierte man eine Fachtagung zum Thema.

In Wald wird derzeit eifrig an der Umsetzung des Zusammenlegungsverfahrens gearbeitet. Gerade deshalb bot sich die Abhaltung der Fachtagung hier geradezu an. Am 26. April trafen sich betroffene Grundeigentümer, Mitarbeiter der LK Tirol, dem Land Tirol und des Maschinenringes Tiroler Oberland vor Ort, um einerseits hervorragende Referate zum Thema Boden zu hören und andererseits in einer praktischen Vorführung die eingesetzten Maschinen im Zuge der Rekultivierung zu sehen.

Der sorgsame und fachgerechte Umgang mit dem wertvollen Gut „Boden" ist enorm wichtig. Bei vielen notwendigen Maßnahmen, wie dem Leitungsbau für Kanal, Strom und Wasser bis hin zu größeren Rekultivierungen, wird der ursprünglich gewachsene Boden massiv gestört. Die Experten Franz Schweiger (LK Tirol), Georg Juritsch (Amt der Salzburger Landesregierung), Norbert Ecker (Bodenpraktiker) und Christian Partl (Land Tirol) referierten über Themen wie die praktische Betreuung von Rekultivierungen und Neuansaaten, die Richtlinien für eine sachgerechte Bodenrekultivierung, die ordnungsgemäße praktische Durchführung von Rekultivierungen sowie Saatgut und Pflegemaßnahmen der Neueinsaat. Anschließend stellte Gerhard Grabher (Land Tirol) den Ort des Geschehens vor – das Zusammenlegungsverfahren Wald. Beim anschließenden praktischen Teil wurden Geräte zur Saatbeetbereitung, Einsaat und Pflege präsentiert.

Die Teilnehmer an der Fachtagung in Wald.

Zusammenfassend kann gesagt werden, damit Böden funktionieren brauchen sie eine hohe Lebendigkeit. Verdichtungen sind bei allen Arbeitsschritten unbedingt zu vermeiden. Um optimale Ergebnisse zu erzielen braucht es an erster Stelle fachkundiges Personal, das um die sensible Thematik Boden bestens Bescheid weiß.

Andreas Tscholl, Ortsbauernobmann
Peter Frank, LK Tirol

Ausgelassene Stimmung herrschte am Tag vor Mariä Himmelfahrt beim bereits traditionellen Pavillonfest, bei schönem, jedoch etwas frischem Biergartenwetter. Foto: H. Krabichler

TAG DER JUGEND - Gelungene Veranstaltung zur JugendmusikerInnenförderung in Zusammenarbeit mit der Musikschule Pitztal und der Volksschule Wald

Unter diesem Motto veranstaltete die Musikkapelle Wald unter Jugendreferent Markus Neuner im Rahmen eines Konzertes am Samstag, den 29.06.2013 beim Musikpavillon Wald mit jungen, angehenden und bereits aktiven MusikantInnen ein Musikerlebnis der besonderen Art.

Mitwirkende waren unter anderem Musikschüler, Kinder, ob am Klavier, mit Ziehharmonika, Gitarre oder in kleinen Gruppen u.a. eine Flötengruppe, Musikgruppe der MK Wald, Gesangsstück der Volksschule Wald oder eine Schlagzeuggruppe bot sich eine Gelegenheit um die erstaunlichen Fortschritte der Jungmusiker zu präsentieren, mit dem Nebeneffekt das Zugehörigkeitsgefühl bei den Jugendlichen - schon vor der Aufnahme in den Verein mit viel Spaß und Freude zur Musik zu stärken!

Der gesamte Erlös wie Freiwilligen Spenden in der Höhe von € 1600.- kam den Hochwasserbetroffene in Kössen zugute und wurde umgehend übergeben.

BEZIRKSMUSIKFEST - Mit der Teilnahme am BZF in Imst Brennbichl einer Feldmesse und diversen Ansprachen wurden unter anderm verdiente MusikantInnen der Musikkapellen des Bezirkes geehrt. Für 25 Jährige Treue und Mitgliedschaft konnte von der Musikkapelle Wald Thomas Schwarz (Vizekapellmeister, Jugendreferent und heutiger Obmann) und Othmar Flir ebenfalls für 25jährige Treue und Mitgliedschaft (langjähriger Schriftenführer) unter kräftigem Beifall der Zuhörer und Vertreter des Blasmusikverbandes die Abzeichen entgegen nehmen. Im anschließenden eigentlichen Musikfest in der Versteigerungshalle in Imst wurde noch ausgiebig gefeiert und den konzertierenden Kapellen bei ihren Konzerten entsprechend gelauscht und applaudiert.

KONZERT IN STAMS (Schmankertag 03.08-Stams) - Im Rahmen eines Austauschkonzertes beim Schmankerltag in Stams nützten die MusikantInnen die Möglichkeit dem ehemaligen Schuldirektor, Chorleiter und Ehrenmusikant Hr. Lehrer Herbert Abfalterer anlässlich

seines 87. Geburtstages ein Ständchen und musikalische Grüße zu überbringen.

Beim anschließenden Konzert war der Wettergott nicht wohlgesonnen und es traf das Sprichwort zu: „Wie begonnen, so zerronnen, Wolkenbruchartige Regenfällenach wenigen Blasmusikklängen hieß es in den angrenzenden Saal übersiedeln. Nach einer kurzen Pause wurde das Konzert fortgeführt und kann wohl als eines der schweißtreibensten Konzerte im Laufe unseres Musikantendaseins bezeichnet werden. Neben italienischen Köstlichkeiten und manch vielfärbigen Drinks wurde spätnachts die Heimreise angetreten.

PAVILLONFEST IN WALD (14.08)

Mit dem Einmarsch der MK Arzl unter Kapellmeister Toni Haslwanter, Obmann Daniel Neururer und anschließendem Konzert verwandelte sich der gesamte Vorplatz rund um das Pavillon zu einem musikalischen Eldorado feiner Blasmusik.

Ob bei ausgelassener Feststimmung am Pfiff Stand, in der Weinlaube, bei Kaffee und Kuchenschmankerln im Pfarrwidum oder ausgezeichneter Verpflegung in der Küche, machte es allen einen riesigen unvergessenen Spaß.

Nach mehreren Zugaben verstanden es im Anschluss an die Arzler Musi die „Böhmisch Damischen", (großteils Musikanten der Musikkapelle Wald) die gute Stimmung noch zu steigern und die vielen musikbegeisterten Zuhörer zu begeistern. Unzählige bekannte böhmisch-mährische, traditionelle, als auch modern angehauchte Gustostückerln, konnte man von der bekannten Formation hören.

Mit dem Hinweis auf das letzte Platzkonzert(Wunschkonzert) am 30.08 mit der Musikkapelle Wald verabschiedete sich Obmann Thomas Schwarz mit Dank an alle Beteiligten und Sponsoren dieses Festes schließlich unter kräftigem Applaus in den frühen Morgenstunden und kann stolz mit seiner gesamten Kapelle auf eine wiederum gelungene Veranstaltung zurückblicken.

VORSCHAU: Voraussichtlich am 13.09 Jahreshauptversammlung mit anschließender mehrwöchig verdienter Spielpause und am 25.10 der Proben-Beginn mit Augenmerk auf das angehende Musikjahr mit Heldengedenken und schließlicher Cäcilia Messe mit Feier.

Neues Schießlokal der Schützengilde Arzl

Am 6.9.2012 starteten die Umbauarbeiten am Schießlokal der Schützengilde.

Neben einer kompletten Erneuerung der Decken-Boden Konstruktion wurde auch die Elektrik auf den neusten Stand der Technik gebracht.

Nach 4 Monaten harter Arbeit konnten wir unsere Schützengilde am 12.1.2013 neu eröffnen.

Ein besonderes Dankeschön gilt Markus Krismer, Tobias Schuchter und Bernhard Köll, die jede freie Minute nutzten um beim Umbau tätig zu sein. Auch Simon Bommasar, Fabian Köll und Peter Neururer waren mit von der Partie.

Weiters bedanken möchten wir uns noch bei unseren Elektrikern Kathrein Adrian und Hans Bommasar sowie Maler Christoph Huter, Bodenleger und Raumausstatter Mario Lechner, der Gemeinde Arzl mit dem Bauhofteam und natürlich allen Unterstützern für ihre Spenden.

Die Gildenmeisterschaft war heuer vom 8.2.-15.2.2013. Gildenmeister in der Disziplin: Luftgewehr 40 Schuss stehend frei

wurde Bommasar Simon und bei der Pistolenklasse konnte sich Köll Fabian an die Spitze setzen. Bei den sitzenden Schützen der jeweiligen Klassen waren die 1. Plätze Raich Walter, Neuner Hannes, Eiter Günther und Flür Petra

Vom 8.-29.3.2013 fand wieder unser traditionelles Ostereierschießen statt. Es war wieder ein großer Erfolg mit einem neuen Teilnehmerrekord von 108 Personen und 13 Mannschaften. Am 5.4.2013 wurde noch das alljährliche Schnurschießen der Schützenkompanie Arzl im Schießlokal ausgetragen.

Unser nächstes Event ist das Sommernachtsfest am 30.8. ab 19:00 Uhr und am 31.8. um 13:00 Uhr weiters findet am Abend das 6. Nagelturnier mit Nennschluss um 20:00 Uhr statt.

Die Schießsaison beginnt am 4.10.2013 wieder jeden Freitag ab 20:00.

Für alle Schießinteressierten nehmen wir uns gerne Zeit. Bis demnächst

euer Team der Schützengilde Arzl

20jähriges Jubiläum für den ESV-Arzl

Zum feierlichen Ereignis veranstalteten wir ein Jubiläumsturnier, welches aus einem Herren- und Duobewerb bestand. Die Turniere sind zur vollsten Zufriedenheit und ohne unerwünschte Zwischenfälle sehr gut verlaufen. Die Gewinner waren im Herrenbewerb der ESV – Pfaffenhofen und im Duo der ESC – Imst. Weiterhin zu unserer großen Freude waren unser Bürgermeister Siegfried Neururer, der geschäftsführende Obmann des Tiroler Landes- und Eisstockschießverbandes (TLEV)Gerhard Lang und der erste Vizepräsident des Tiroler Landes- und Eisstockschießverbandes(TLEV) Alois Leitner anwesend und führten die Ehrungen durch.

Geehrt wurden: 20-jährige Mitgliedschaft des ESV - Arzl und des TLEV: Asslaber Bernhard, Plattner Erwin, Plattner Klaus, Plattner Rosa, Pienz Eberhard, Schöpf Kurt, Trenker Reinhold. Nicht Anwesend: Bernhard Pierre, Gastl Johann, Gastl Josefine. Vereinsfunktionärsehrungen: Schöpf Kurt(Bezirks- und Vereinsfunktionär), Plattner Erwin, Pienz Eberhard. Abschließend möchten wir uns bei den Sponsoren (Raika Arzl – Imsterberg, Uniqa Imst, Autohaus Eberl Imst, Walch Thomas) und ganz besonders bei den zahlreichen Arbeitsbienen des ESV - Arzl für die Unterstützung und tatkräftige Mitarbeit recht herzlich bedanken.

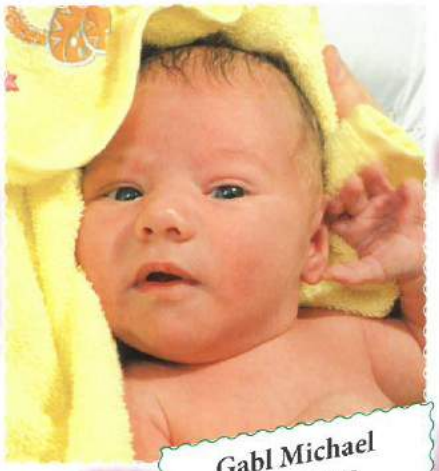
v.l.n.r.: Gerhard Lang, Bürgermeister Siegfried Neururer, Erwin Plattner, Kurt Schöpf, Eberhard Pienz, Alois Leitner

Die ersten Trainingsanzüge für die Mitglieder des ESV Arzl.

Wir heißen unsere neuen Erdenbürger herzlich willkommen und gratulieren den stolzen Eltern!

Köll Valentina
26.04.2013
Arzl

Wechselberger Sophia
17.04.2013
Leins



Gabl Michael
26.04.2013
Wald

Spitzl Felix
29.05.2013
Wald

Staggl Max
10.05.2013
Arzl

Stoll Liam
24.05.2013
Timls

Schuler Simon
25.06.2013
Leins

Wolf Sophia
14.06.2013
Arzl

Mona Raich
05.08.2013
Blons

Mara Alexandra Rauth
07.08.2013
Timls

Kuzu Seyit Mhemet
11.07.2013
Arzl

4 Goldene Hochzeiten

Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner und Bürgermeister Siegfried Neururer besuchten die Eheleute **Anton** und **Erika Staggl**, **Josef** und **Rosa Schnegg**, **Helga** und **Richard Abrahams** sowie **Johann** und **Mathilde Wille**, die sich vor 50 Jahren das JA Wort gegeben haben. Zu diesem Anlass wurden vom Land und von der Gemeinde die besten Glückwünsche überbracht und zur Golden Hochzeit gratuliert.

v.l. BH Dr. Raimund Waldner, Anton und Erika Staggl, Bgm. Siegfried Neururer. Fotos: Gemeinde

h.l. BH Dr. Raimund Waldner, Bgm. Siegfried Neururer Richard und Helga Abrahams.

v.l. BH Dr. Raimund Waldner, Josef und Rosa Schnegg, Siegfried Neururer.

v.l. Siegfried Neururer, Johann und Mathilde Wille, BH Dr. R.Waldner.

Das Klimabündnis Tirol lädt in Kooperation mit dem Regionalmanagement Imst zum Themenabend
„Energie sparen und Klima schützen für Zuhause" - mit einfachen Maßnahmen viel bewirken!
Donnerstag, 17.Oktober 2013, Gemeindeamt Arzl i. Pitztal
Beginn 19:30 Uhr
Hintergrund: Warum müssen wir mit der Energie und unseren Ressourcen haushalten?
Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.
Um eine verbindliche Anmeldung bis 11.10.2013 unter dagmar.rubatscher@klimabuendnis.at
Betreff „Klimaforum Arzl"wird herzlich gebeten.

Zivilschutz in ÖSTERREICH

Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 5. Oktober 2013, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein Flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.203 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Diamantene Hochzeit

Am 08.04.1953 heirateten **Franz** und **Waltraud Hellrigl** im Standesamt Wenns. Zum diesem 60-jährigen Jubiläum wünschen Bgm. Siegfried Neururer und Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner dem Jubelpaar alles Gute und viel Gesundheit für die weitere gemeinsame Zukunft.

v.l. BH Dr. Raimund Waldner, Waltraud und Franz Hellrigl, Bgm. Siegfried Neururer.

Fünf 90er in Arzl

Rosa Lietz mit Bgm. Siegfried Neururer.

Seit der letzten Ausgabe (April 2013) konnte der Bgm. Siegfried Neururer nicht weniger als fünf JubilarInnen zum 90er gratulieren. Dieses Ereignis hat es in 20 Jahren Woadli noch nie gegeben. Zudem ist hervorzuheben, dass sich alle Geehrten noch immer bester Gesundheit erfreuen. Der Bürgermeister besuchte alle anlässlich ihrer Feier und überbrachte ihnen die besten Glückwünsche im Namen der Gemeinde.

Zu den JubilarenInnen gehören:

Frau Rosa Lietz (21.05.)
Frau Emma Neururer (26.05.)
Herr Josef Schnegg (23.07.)
Herr Martin Muigg (29.07.)
Herr Kaspar Rimml (18.08.)

Josef Schnegg mit Familie und Bgm. Siegfried Neururer.

Bgm. Siegfried Neururer Emma Neururer und Vize-Bgm. Andreas Huter.

Bgm. Siegfried Neururer, Martin und Edith Muigg.

Bgm. Siegfried Neururer, Rosa und Kaspar Rimml.

Erfolgreiche Special-Olympics-Teilnahme von Michael Konrad

Michael Konrad ist seit 2011 Mitglied bei der ÖBSV-Trainingsgemeinschaft. Mit seinem Eifer und großen Ehrgeiz konnte er schon viele Siege feiern. 2013 eroberte er bei den Special Olympics Österreich in der Kategorie Freistil Einzel 25m den 1. Rang, Freistil Staffel 200m (a 50m) den 2. Rang und Freistil Einzel 50m den 7. Rang. Wir gratulieren unserem Schwimmer und wünschen ihm für die Zukunft noch viel Erfolg und alles Gute.

Sterbefälle

seit der letzten Woadli-Ausgabe

Gewinnspiel: Wie heißt unser „Altersheim"?

Welchen Namen erhält unser „Altersheim" **Foto: Gemeinde**

Wer die richtige Antwort bis zum 4. Oktober im Gemeindeamt schriftlich, telefonisch oder per Mail abgibt, nimmt an der Verlosung von 5 Gourmet-Toasts im Chaos-Pub teil.
Mail: m.eiter@arzl-pitztal.tirol.gv.at oder Tel. 05412/6310210.

CHAOS PUB **der gemütliche Treff am Ortsanfang von Arzl.**

Auflösung Woadli 66: Der Gedenkstein ist **Luis Trenker** gewidmet. Von den zahlreichen Rückmeldungen wurden folgende Gewinner gelost: Krabichler Armin, Duregger Sabine, Deutschmann Kathrin, Rauth Peter, Jenewein Brigitte.

Wir gratulieren den Gewinnern und wünschen ihnen guten Appetit. Den Pächtern Christine und Paul Neururer des Bungy Stüberls danken wir für die zur Verfügungstellung der fünf Rippele-Essen.

Einiges los bei der Freiw. Feuerwehr Arzl!

Übung in der Volksschule Arzl.

Ein Foto von der 30 m hohen Drehleiter der FF Imst aus aufgenommen.

Atemschutzprobe in den alten Trinkwasserstollen.

Antreten nach dem Gottesdienst bei der Florianifeier.

Eine der 3 Arzler Gruppen beim Landesfeuerwehrwettbewerb im Innsbrucker Tivolistadion.

Erste Feuerwehrprobe im neuen Altersheim.

Übung und Bergung von Kindern in der Volkschule Arzl.

Beim Talnaßwettbewerb in Neurur.

Probe beim Kindergarten Unterdorf.

Waldbrand am Burgstall.

Am 31. August 2013 findet die lange Nacht der Feuerwehr in der Gruabe Arena Arzl von 18-23 Uhr statt!

WOADLIS RUNDE: Folge 1 - neugestaltete Plätze im Gemeindegebiet

In den letzten Jahren wurden zahlreiche Plätze im Gemeindegebiet neu gestaltet und verschönert. Fotos: M. Raggl

Künftig wird ein Fotograf (gerne auch Hobbyfotograf) von der Gemeinde eingeladen, die letzte Seite des Woadlis, mit Fotos nach eigenem Ermessen, zu gestalten. Bei Interesse bitte am Gemeindeamt melden: Marco Eiter, m.eiter@arzl-pitztal.tirol.gv.at oder Tel. 05412/6310210.